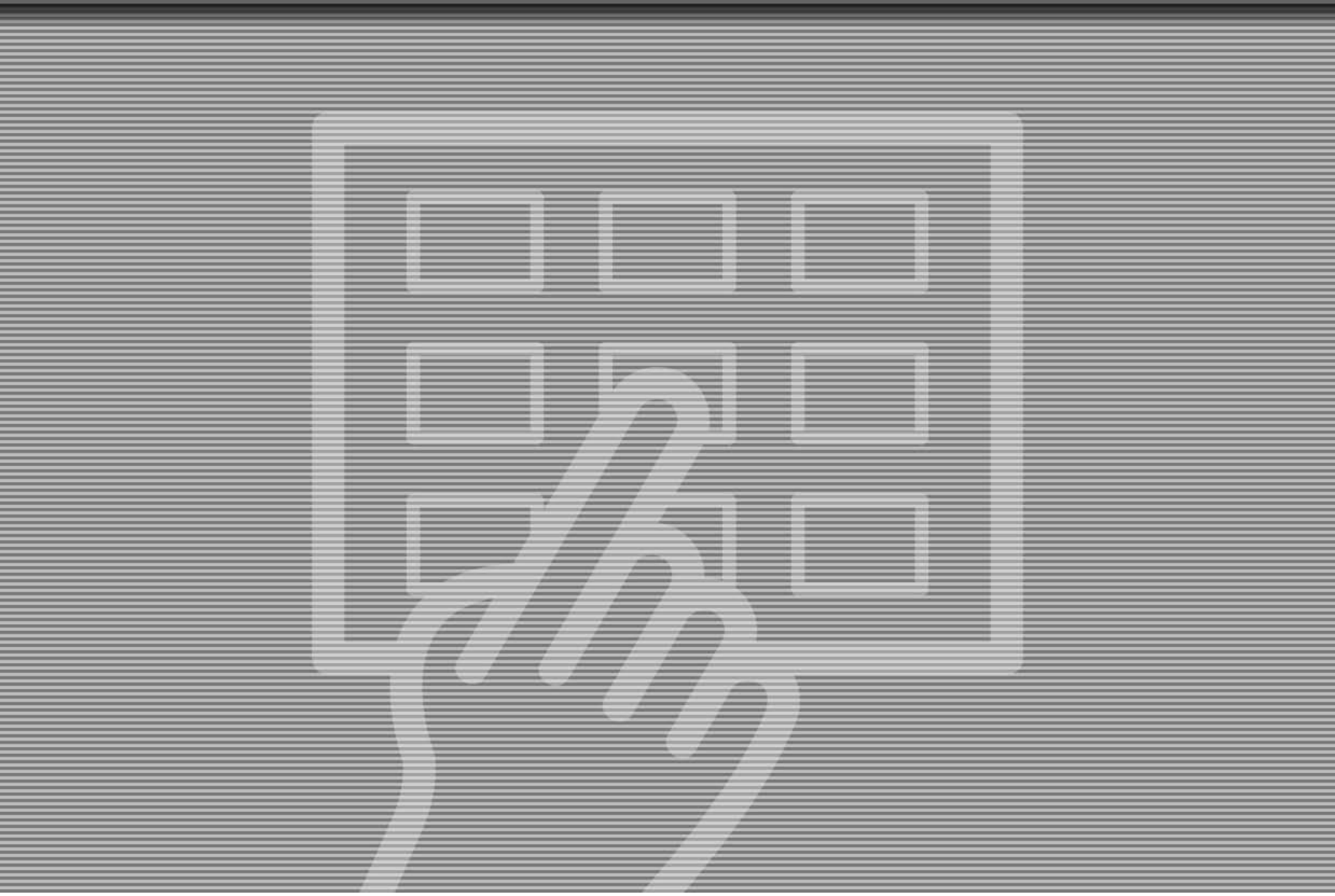
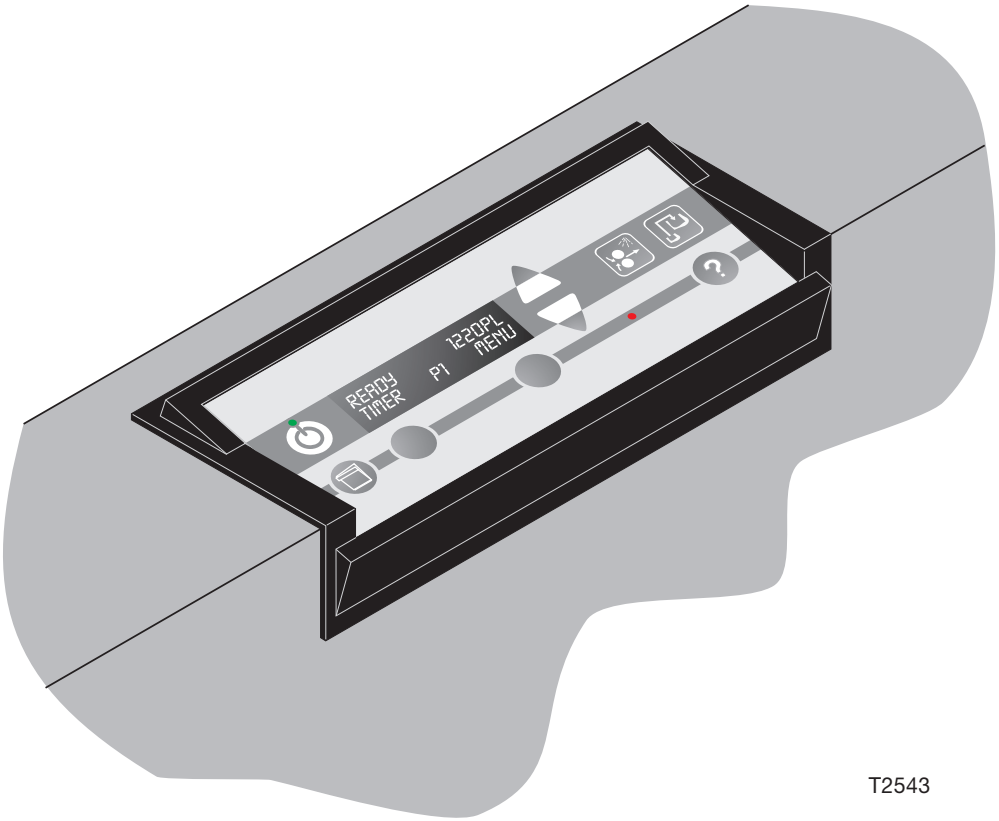
User's Manual



MPA Bedienfeld

MPA Bedienfeld



T2543

Dieses Handbuch ist für Anwender bestimmt, die das Gerät täglich benutzen. Vor Inbetriebnahme des Gerätes immer das *Sicherheitshandbuch Teilenr. 21741* lesen, das jederzeit in der Nähe des Gerätes zum Nachschlagen bereit gehalten werden sollte.

Ausgabe BE, Mai 2005 **Teilenummer 51214 (D)**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Copyright © 2005 Glunz & Jensen A/S.

Dieses Handbuch gilt für: Silver 68 Entwicklungsautomat
Silver 85 Entwicklungsautomat

Dieses Handbuch wurde unter Verwendung der bestmöglichen, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorliegenden Informationen verfasst und illustriert.
Etwaige Unterschiede zwischen dem Handbuch und der Maschine sind auf nach der Veröffentlichung des Handbuchs vorgenommene Verbesserungen zurückzuführen.
Änderungen, technische Ungenauigkeiten und Schreibfehler werden in den folgenden Ausgaben des Handbuchs korrigiert.

Im Rahmen unserer Bemühungen um ständige Verbesserungen behalten wir uns das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion und den technischen Daten ohne vorherige Bekanntmachungen vorzunehmen.

1.02.12/1.02.12 HD

WARNUNGEN, VORSICHTSMASSREGELN UND HINWEISE

Warnungen, Vorsichtsmaßregeln und Hinweise sind im vorliegenden Handbuch kursiv auf grauem Hintergrund gedruckt, wie im folgenden Beispiel:

HINWEIS! Die im Folgenden kurz erwähnten Funktionen werden weiter hinten in diesem Handbuch ausführlicher beschrieben.

Erklärungen:

HINWEIS!
Hinweise enthalten Informationen, die vom Anwender beachtet bzw. befolgt werden sollten, um beste Ergebnisse bei der Benutzung der Maschine zu erhalten.

VORSICHT!
Der Anwender muss die unter VORSICHT angegebenen Informationen beachten und/oder befolgen, um mechanische oder elektrische Schäden an der Maschine zu vermeiden.

WARNUNG!
Der Anwender muss die angegebenen Informationen beachten und/oder befolgen, um Körperverletzungen zu vermeiden.

INHALT

. . . . . SEITE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN 0.4

WARNUNGEN, VORSICHTSMASSREGELN UND HINWEISE 0.5

1. DAS BEDIENFELD 1.1

EINLEITUNG 1.1
SYMBOLE 1.3
TASTEN UND ANZEIGEN 1.5
STROMANZEIGE 1.5
BEREITSCHAFTSTASTE 1.5
AUF/AB-TASTEN 1.5
ANZEIGE 1.5
WAHLTASTEN 1.7
QUICK-SET-TASTE 1.7
ALARMLEUCHTE 1.7
MANUELLE START-TASTE 1.7
MANUELLE REGENERIERUNGSTASTE 1.7
HILFETEXT-TASTE 1.9
ALLGEMEINE BEDIENFELDFUNKTIONEN 1.11
BETRIEBSARTEN 1.11
BETRIEBSART OFF (AUS) 1.11
BETRIEBSART STAND-BY (BEREITSCHAFT) 1.11
BETRIEBSART PROCESS (ENTWICKELN) 1.11
HAUPTSTROM EINSCHALTEN 1.13
HAUPTSTROM AUSSCHALTEN 1.13
INITIALISIERUNGSFEHLER 1.15
„FAIL NOT FOUND“ (FEHLER, NICHT GEFUNDEN) 1.15
STARTEN 1.17
EINSCHALTEN MIT DER BEREITSCHAFT-TASTE 1.17
EINSCHALTEN MIT DER TIMER-FUNKTION 1.17
AUSSCHALTEN 1.19
ABSCHALTEN OHNE MANUELLE TIMER-FUNKTION 1.19
ABSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION 1.19
ENTWICKELN 1.21
DETAILLIERTE MENÜBESCHREIBUNGEN 1.23
MENÜSTRUKTUR 1.23
STATISTICS (STATISTIK) 1.25

INHALT

. . . . . SEITE

FUNKTIONEN 1.27
MANUAL REPLENISH (MANUELLE REGENERIERUNG) 1.27
MANUAL START (MANUELLER START). 1.27
TIMER (ZEITABLAUF) - MANUELL. 1.27
ALARMS (ALARMMELDUNGEN) 1.29
EINSTELLUNGEN 1.31
BEDIENFELD 1.31
LEFT KEY (LINKSTASTEN-ZUWEISUNG) 1.31
DISP (DISPLAY) (DISPLAY [ANZEIGE]). 1.33
DISPLAY LIGHT (ANZEIGENHELLIGKEIT) 1.35
DISPLAY CONTRAST (ANZEIGENKONTRAST) 1.35
SOUND (TON) 1.35
BLACK OUT (VERDUNKELN) 1.35
EDIT LOCK (BEARBEITUNGSSPERRE) 1.35
PLATE SIZES (PLATTENGRÖSSEN) 1.37
INFORMATION. 1.37
ABSOLUTE VALUES (ABSOLUTE WERTE). 1.37
AUTO TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF) 1.37
CLOCK (UHR) 1.39
MONITOR 1.39
SERVICE 1.39

2. ALARME UND MELDUNGEN 2.1

ALLGEMEINES 2.1
WAIT, BUSY, ALARM USW. 2.1
STATUSMELDUNGEN. 2.2
LISTE DER ALARME/MELDUNGEN 2.4
ERLÄUTERUNG DER LISTE DER ALARME/MELDUNGEN 2.4
IN DER LISTE DER ALARME/MELDUNGEN VERWENDETE ABKÜRZUNGEN . . . 2.4
ERLÄUTERUNG DER ALARMANZEIGE. 2.16
ANZEIGEN VON ALARMEN 2.16
ALARMMELDUNGEN MIT ANWENDEREINGRIFFEN 2.17
EXIT (BEENDEN). 2.17
OK 2.17

3. KUNDENNOTIZEN 3.1

LISTE DER PARAMETEREINSTELLUNGEN. 3.1

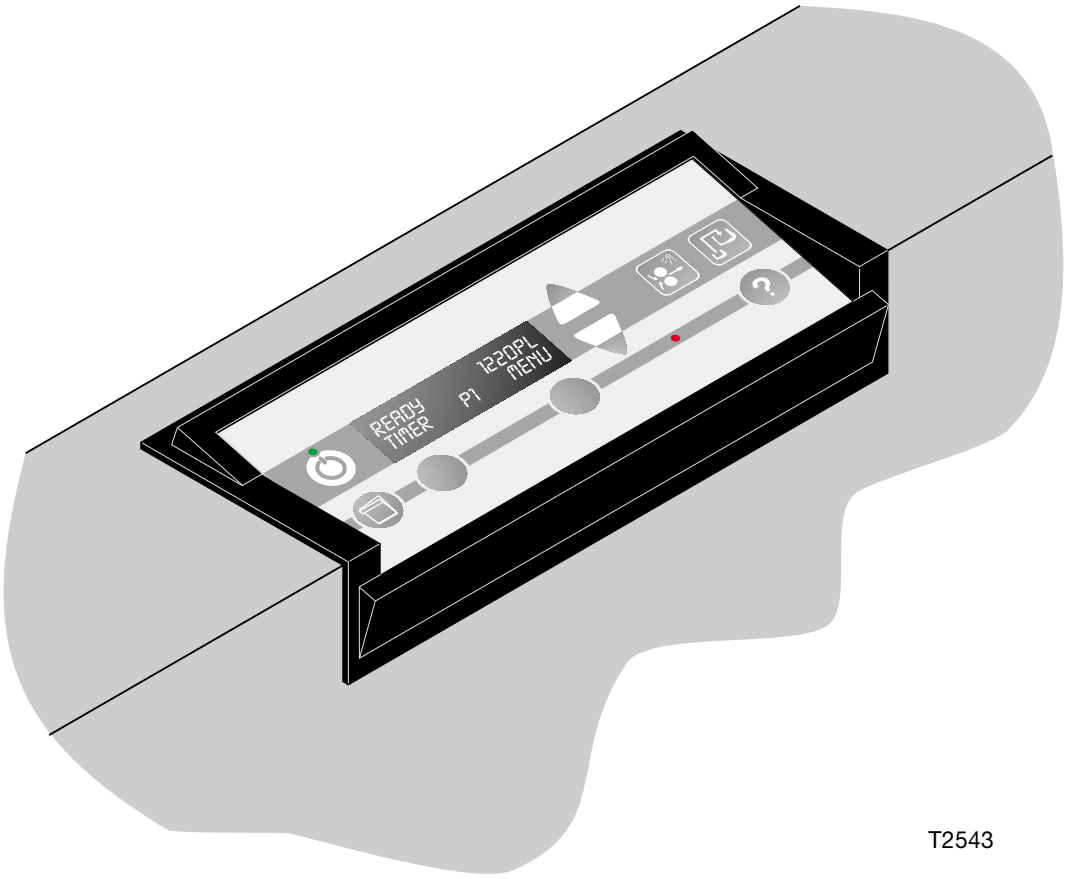
MPA CONTROL PANEL

1. DAS BEDIENFELD

EINLEITUNG

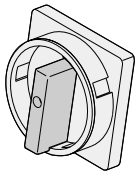
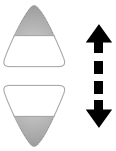
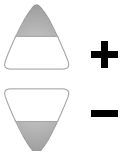
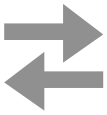
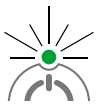
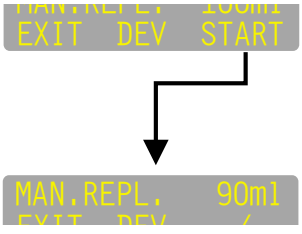
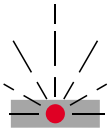
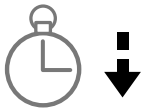
Das in diesem Handbuch beschriebene Bedienfeld dient offline und online für Entwicklungsautomaten, wie auf Seite 0.2 angeführt.

Die folgenden Seiten enthalten allgemeine Beschreibungen der Tasten und Schaltflächen des Bedienfeldes, gefolgt von Beschreibungen der Betriebs- und Programmiervorgänge, sowie der Menüstruktur mit detaillierten Funktionsbeschreibungen.



T2543

MPA CONTROL PANEL

Aktion durch Anwender			
	Den Hauptschalter des Entwicklungsautomaten auf „I“ (Ein) oder „O“ (Aus) setzen.		Die QUICK-SET-Taste drücken.
	Die BEREITSCHAFTSTaste drücken.		Die ENTWICKLER-REGENERIERUNGS-Taste drücken.
	Die AUF/AB-Tasten benutzen, um zwischen Menüposten zu blättern.		Die MANUELLE START-Taste drücken.
	Die AUF/AB-Tasten benutzen, um Anzeigen-werte einzustellen.		Die HILFETEXT-Taste drücken.
Aktion auf dem Bedienfeld			
	Anzeige wechselt ständig zwischen zwei unter-schiedlichen Meldungen.		Anzeige am Bedienfeld ist erleuchtet: Eingeschaltet
	1) Die Anzeige wechselt bzw. die Funktion-beginnt oder endet, wenn die entspre-chende program-mierbare Taste gedrückt wird, oder 2) Die Anzeige wechselt bzw. die Funktion beginnt oder endet automatisch nach Zeitablauf usw.		Die Hauptstrom-versorgung wurde ausgeschaltet!
			Statussignal (Lampendeckel)
			Alarmsignal (Lampe blinkt)
	Zeitablauf (manchmal auf der Anzeige dargestellt)		Tonsignal (nicht visuell)

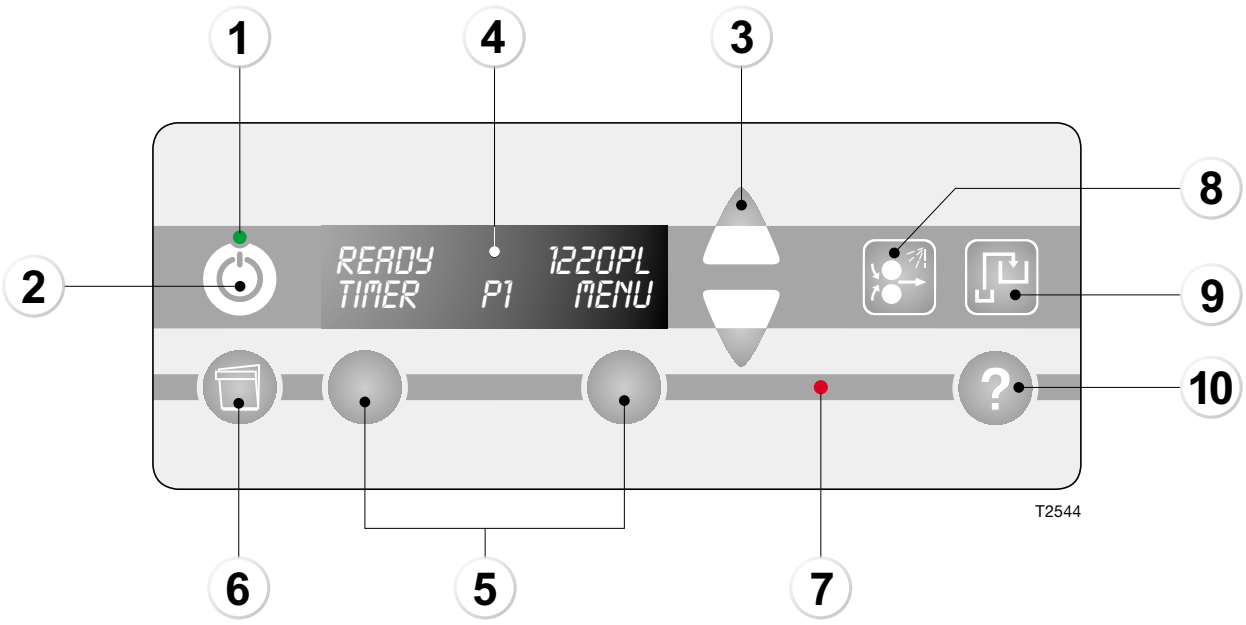
SYMBOLE

Die auf der gegenüberliegenden Seite gezeigten Symbole werden in den Abbildungen in diesem Handbuch durchgehend benutzt.
Die Symbole werden zur Erklärung verschiedener Funktionen und Meldungsanzeigen am Bedienfeld verwendet.

Die Symbole im oberen Teil der Tabelle informieren den Anwender darüber, welche Schaltfläche er in später in diesem Handbuch beschriebenen Situationen drücken muss.

Die Symbole im unteren Teil der Tabelle informieren den Anwender über Änderungen auf dem Bedienfeld und Funktionen.

MPA CONTROL PANEL



TASTEN UND ANZEIGEN

STROMANZEIGE (1)

Zeigt an, dass der Entwicklungsautomat eingeschaltet ist (Hauptschalter steht auf „I“). Blinken zeigt an, dass die Hauptstromversorgung seit einiger Zeit ausgeschaltet ist. Beim Anlaufen des Entwicklungsautomaten – drücken der Bereitschaftstaste (2) – hört die Anzeige zu blinken auf.

BEREITSCHAFTSTASTE (2)

Schaltet den Entwicklungsautomaten von der Betriebsart OFF (aus) in die Betriebsart STAND-BY (bereitschaft) und umgekehrt.
Weitere Beschreibungen der Betriebsarten OFF und STAND-BY finden Sie auf Seite 1.11.

AUF/AB-TASTEN (3)

Die AUF/AB-Tasten werden benutzt zum:

- Blättern zwischen den Anzeigeeinstellungen in der oberen rechten Ecke. Siehe „DISP (Anzeige)“ auf Seite 1.33.
- Blättern zwischen Menüeinträgen.
- Einstellen von verschiedenen Programmen/ Parametern.

ANZEIGE (4)

Die Anzeige besteht aus 2 Zeilen mit je 16 Zeichen:

Die obere Zeile zeigt:

Links:
- Automatenstatus: wait (warten), ready (bereit), alarm (alarm) usw. Siehe detaillierte Beschreibung in der Tabelle der Statusmeldungen in Abschnitt 2.
- Alarmmeldungen, Meldungen und Hilfetext.
- Name des Eingabe-/Ausgabegeräts* (für Servicetechniker).

Rechts:
- Werte.
- Programmparameter/-einstellungen*.
- Status des Eingabe-/Ausgabegeräts* (für Servicetechniker).

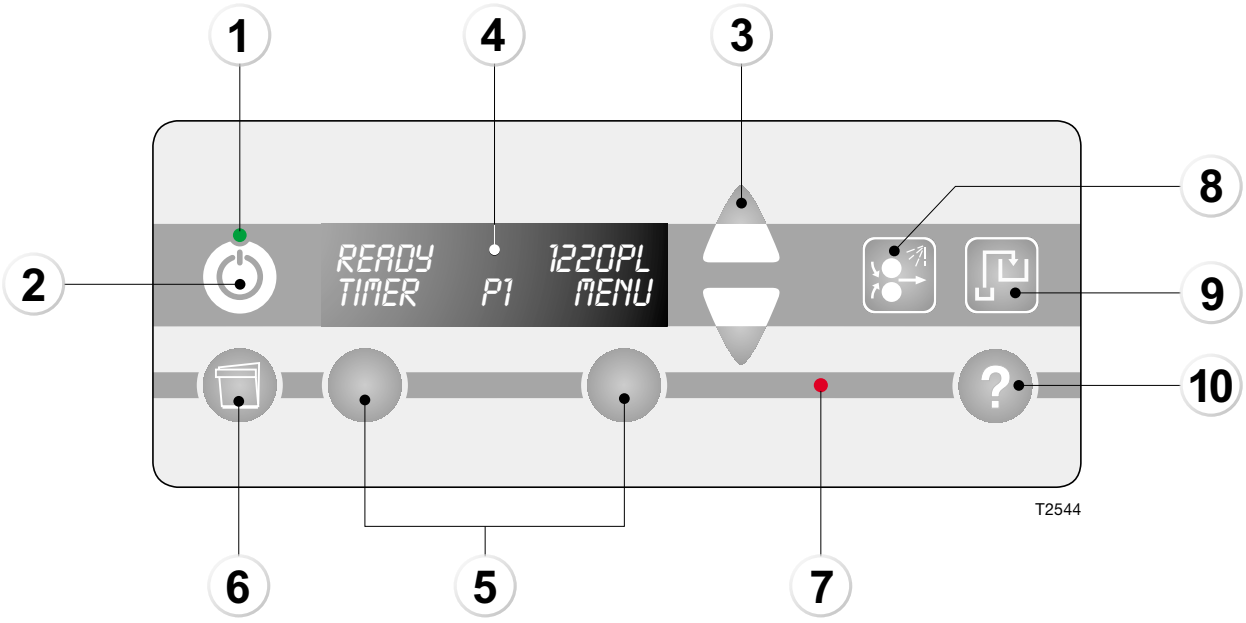
*) Einheiten können metrisch oder US-Einheiten sein. Muss von einem Servicetechniker eingestellt werden.

Die untere Zeile zeigt:

Links/rechts: Funktionen der Wahltasten Links und Rechts.

Mitte: Ausgewähltes Programm oder aktiver Automatabschnitt.

MPA CONTROL PANEL



WAHLTASTEN (5)

Tastenfunktionen werden auf der unteren Anzeigezeile eingeblendet (4).

Tasten dienen zum:

- Aufrufen der Funktion LEFT KEY (Linkstasten). Siehe „LEFT KEY (Linkstasten-zuweisung)“ auf Seite 1.31.
- Aufrufen von Menüs/Parametern.
- Bestätigen geänderter Werte/Parameter.
- Abbrechen von Einstellungen/Beenden von Funktionen.
- Starten/Stoppen verschiedener Funktionen.

QUICK-SET-TASTE (6)

Mit der QUICK-SET-Taste werden Einstellungen für die aktive Funktion aufgerufen und geändert.
Die Funktion der Taste hängt von der Betriebsart des Automaten bzw. dem aktiven Parameter ab.

Die QUICK-SET-Taste kann in folgenden Funktionen aktiviert werden:

- READY (Betriebsart STAND-BY): Zurücksetzen der aktiven Anzeigewahl (DISP). Siehe Beschreibung von „DISP (anzeige)“ auf Seite 1.33.
- FUNCTIONS (Funktionen): MANUAL TIMER (manueller zeitablauf) – Ändert Tag und Datum für Anlaufen. Siehe Beschreibung auf Seite 1.27.

ALARMLEUCHTE (7)

Die Alarmleuchte zeigt das Auftreten von ungewöhnlichen Zuständen/Alarmen an. Gleichzeitig wird in der obersten Anzeigezeile ALARM eingeblendet.
Einige Alarmmeldungen werden durch einen akustischen Alarm ergänzt.
Die verschiedenen Verhalten der Alarmleuchte in Kombination mit den akustischen Alarmtönen werden detailliert in Abschnitt 2, „ALARME UND MELDUNGEN“ beschrieben.

MANUELLE START-TASTE (8)

Das ist die Taste für den manuellen Start der Betriebsart PROCESS (entwickeln).

Wenn diese Taste gedrückt wird, schaltet sich der Automat 30 Min. lang in die Betriebsart PROCESS. Diese Funktion dient zum:

- Nachwässern,
- Spülen oder
- Auswerfen von gestautem Material.

Die Funktion MANUAL START (manueller start) kann auch vom Bedienfeld-Menü aus aktiviert werden. Eine detaillierte Beschreibung der Funktion MANUAL START ist unter „MANUAL START (manueller start)“ auf Seite 1.27 zu finden.

MANUELLE REGENERIERUNGS-TASTE (9)

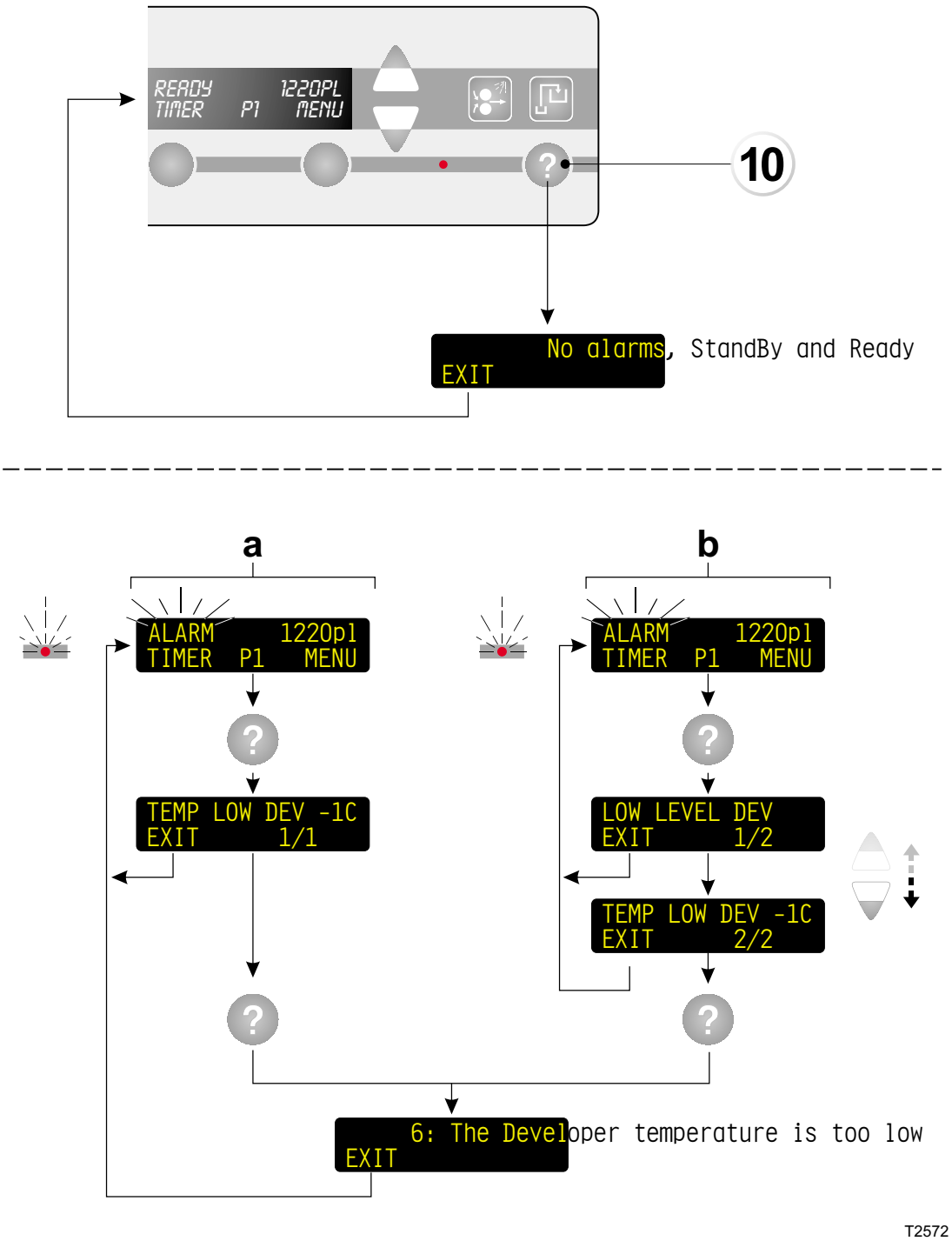
Die Taste zum manuellen Regenerieren:

- Einmal Drücken blendet eine vorgeschriebene Regenerierungsmenge für den Entwicklertank ein.
- Drücken von START aktiviert die Funktion; durch ein weiteres Drücken der manuellen Regenerierungs-Taste werden zusätzlich zur vorgeschriebenen Menge 50 ml aufgefüllt.
- Drücken von START fügt die neue Menge hinzu.

Die zum Pumpen vorgeschriebene Menge kann mit den AUF/AB-Tasten geändert werden:

- Die manuelle Regenerierungs-Taste drücken; auf der Anzeige wird die vorgeschriebene Menge eingeblendet, die dem Entwicklertank hinzugefügt wird.
- Die AUF/AB-Tasten drücken, um die Menge zu ändern; dann START drücken, um die Regenerierungspumpe zu aktivieren.
- Drücken von EXIT (beenden) schaltet zur Bereitschaftsanzeige um. Die Funktion MANUAL REPLENISH (manuelle regenerierungs) bleibt solange aktiv, bis die richtige Menge erreicht wurde.

HINWEIS! Die Manuelle regenerierungs-Taste kann nur in der Betriebsart STAND-BY aktiviert werden.


READY
TIMER P1 1220PL
MENU
10
No alarms, StandBy and Ready
EXIT
a
b
ALARM 1220pl
TIMER P1 MENU
TEMP LOW DEV -1C
EXIT 1/1
LOW LEVEL DEV
EXIT 1/2
TEMP LOW DEV -1C
EXIT 2/2
6: The Developer temperature is too low
EXIT
T2572

HILFETEXT-TASTE (10)

HINWEIS! Nur einige Funktionen/Parameter.

Die Hilfetext-Taste liefert kurze Erklärungen:

- für Menüs und Parameter mit Abkürzungen, die dem Personal u.U. nicht bekannt sind;
- für alle Alarme und Meldungen.

Wenn die Hilfetext-Taste während der Entwicklung, Programmierung oder des Blätterns durch Alarme oder Funktionen/Parameter gedrückt wird, wird Hilfetext eingeblendet.

Detailliertere Informationen zu den Bedienfeld-Menüs, Parametern und Alarmmeldungen sind in den Beschreibungen in diesem Handbuch zu finden.

Blättern durch Menüs und Parameter:
(Siehe Beispiel im oberen Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
Durch einmaliges Drücken zeigt die Funktion HELP TEXT eine kurze Erklärung des angezeigten Menüs, der Funktion bzw. des Parameters.

Alarme und Meldungen
(Siehe Beispiele im unteren Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite).
a) - einzelne Alarmmeldungen
Wenn ALARM (oder WAIT) eingeblendet wird, einmal die Hilfetext-Taste drücken. Die Funktion HELP TEXT zeigt den Alarm – ohne Abkürzungen – die Nummer der tatsächlichen Alarmmeldungen (z.B. 1/1) und für einige Alarmtypen ergänzende Werte, die vom programmierten Wert abweichen. Wenn die Hilfetext-Taste noch einmal gedrückt wird, blättert eine ungekürzte Textversion des tatsächlichen Alarms durch die Anzeige. Die volle Textversion enthält auch eine Nummer. Anhand dieser Nummer kann die Alarmmeldung in der Liste der Alarmmeldungen in Abschnitt 2 aufgesucht werden. EXIT drücken, um die Alarmmeldungen zu beenden.

b) - mehrfache Alarmmeldungen
Wenn ALARM (oder WAIT), angezeigt wird, einmal die Hilfetext-Taste drücken. Die Funktion HELP TEXT zeigt die tatsächlichen ungekürzten Alarme. Wenn zwei oder mehr Alarme auftreten, zeigt die Funktion HELP TEXT z.B. „1/2“ und macht den Anwender darauf aufmerksam, dass dieser Alarm einer von zwei anliegenden ist. Mit der AB-Taste wird der zweite Alarm („2/2“) aufgerufen. Nochmaliges Drücken der Hilfetext-Taste ruft die ungekürzte Version des tatsächlichen Alarms auf.

Eine vollständige Liste aller Alarmmeldungen ist in Abschnitt 2 zu finden.

MPA CONTROL PANEL

ALLGEMEINE BEDIENFELDFUNKTIONEN

BETRIEBSARTEN

Der Entwicklungsautomat kann bei eingeschalteter Hauptstromversorgung in drei verschiedenen Betriebsarten sein.

BETRIEBSART OFF (AUS)

Die Stromversorgung ist eingeschaltet (Hauptschalter auf „I“). Die Anzeige ist dunkel und die Netzanzeige leuchtet.

Funktionen in der Betriebsart OFF:

- Alle PROCESS-Funktionen sind ausgeschaltet.
- Funktion TIME REPLENISHMENT (Zeitregenerierungs) ist aktiv (optional)*.
- Funktion TIMER (Zeitablauf) kann aktiv sein (optional)**.
  Ofern aktiv, zeigt die Anzeige Tag und Uhrzeit des nächsten Anlaufens.

BETRIEBSART STAND-BY (BEREITSCHAFT)

Wenn die Betriebsart STAND-BY aktiv ist, ist der Entwicklungsautomat dazu bereit, eine Platte vom Einlegetisch, Imagesetter oder dem Nachwässerungsschlitz aufzunehmen.

Auf der Anzeige erscheint:

- READY (bereit), WAIT (warten) oder ALARM. Siehe Tabelle der Statusmeldungen in Abschnitt 2.
- Z.B. die Nummer der verarbeiteten Platten. Siehe „DISP (Anzeige)“ auf Seite 1.33.
- Funktionen der linken und rechten Auswahltasten.
  Siehe „LEFT KEY (Linkstastenzuweisung)“ auf Seite 1.31.
- Das ausgewählte Programm.

Funktionen in der Betriebsart STAND-BY:

- Temperaturregelung ist ein.
- Die Niveauleuchten sind eingeschaltet.
- Funktion TIME REPLENISHMENT ist aktiv (optional)*.
- Funktion JOG (tippbetrieb) ist aktiv. Die JOG-Funktion dreht die Transportrollen in kurzen Intervallen, damit die Chemikalien auf den Rollen nicht auskristallisieren.
- Manuelle Funktionen können aktiviert werden.

BETRIEBSART PROCESS (ENTWICKELN)

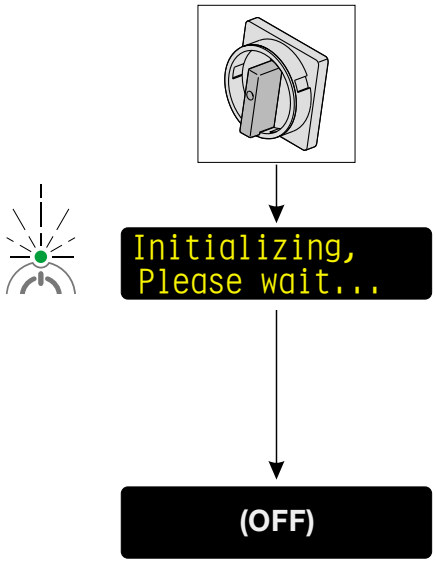
Der Entwicklungsautomat entwickelt einen Film vom Einlegetisch oder Imagesetter (auf der Anzeige erscheint PROC [entwickeln]) oder durch den Nachwässerungsschlitz (auf der Anzeige erscheint MANUAL START [manueller start]).

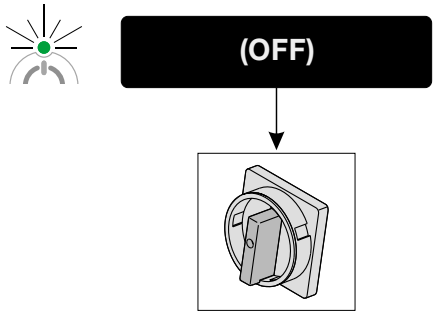
Funktionen in der Betriebsart PROCESS:

- Das Transportsystem arbeitet mit der eingestellten Geschwindigkeit.
- Die Niveauleuchten sind eingeschaltet.
- Entwicklertemperaturregelung ist eingeschaltet.
- Trocknertemperaturregelung und Gebläse sind eingeschaltet.
- Regenerierungssysteme fügen den eingestellten Parametern entsprechendes Regenerierungsmaterial in die verschiedenen Abschnitte ein.
- Die Rollen und verschiedenen Wässerungs-/Gummierungssprühpumpen starten verzögert, bevor die Platte den jeweiligen Abschnitt erreicht.
- Der Entwicklungsautomat kehrt kurz nach Ausgabe des letzten Films automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.

*) Optional. Die Funktion muss von einem zugelassenen Servicetechniker eingestellt werden.

**) Optional. Die Funktion kann vom Anwender eingestellt werden. Die Funktion wird weiter hinten in diesem Handbuch beschrieben.





T2563

HAUPTSTROM EINSCHALTEN (In die Betriebsart OFF schalten)

(Siehe obere Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Den Hauptschalter auf „I“ (Ein) setzen.
- Die Stromanzeige blinkt, der Entwicklungsautomat initialisiert eine kurze Zeit und schaltet dann auf die Betriebsart OFF.

Die Funktionen der „BETRIEBSART OFF“ werden auf Seite 1.11 beschrieben.

„STARTEN“ des Entwicklungsautomats wird auf Seite 1.17 beschrieben.

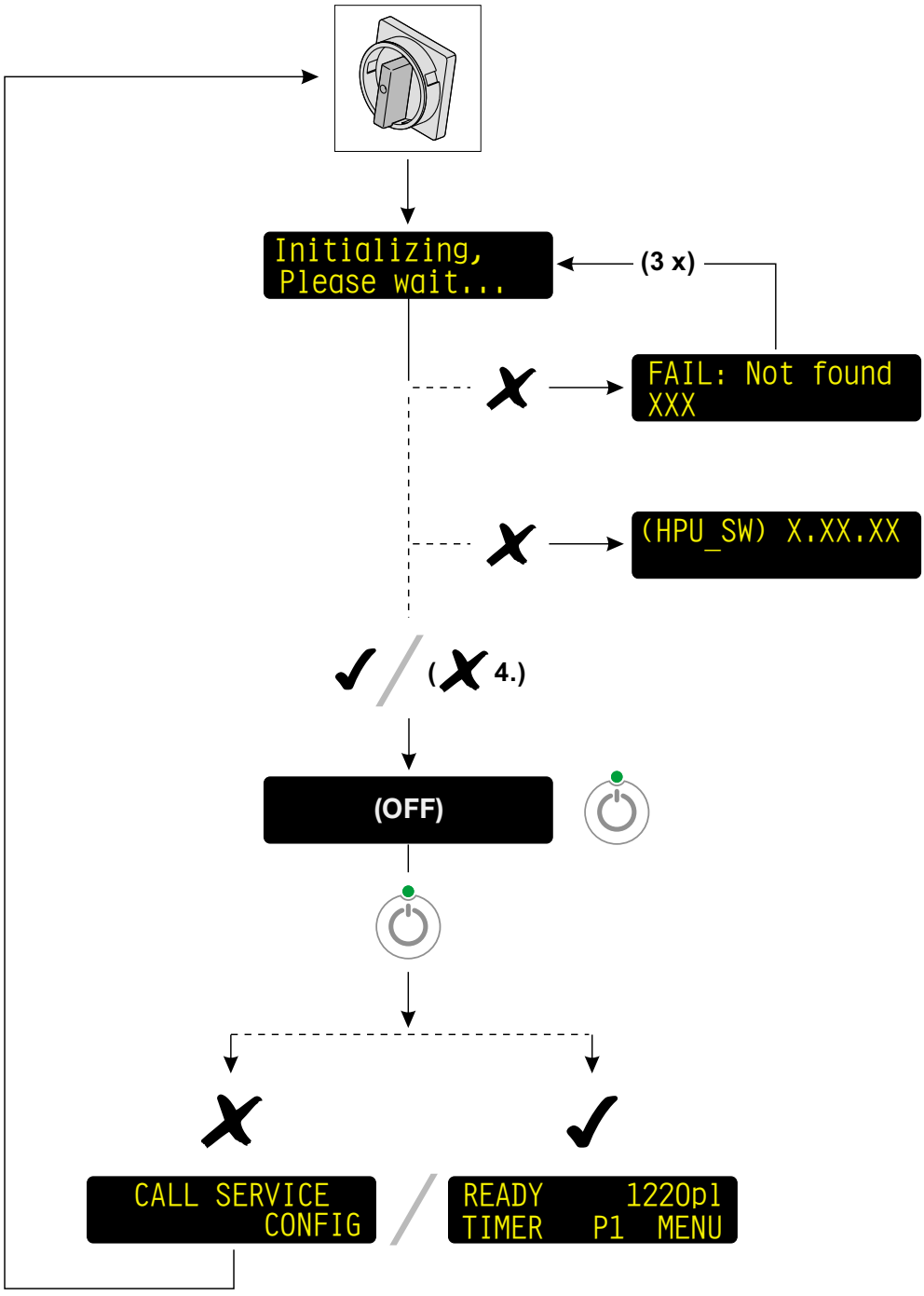
HAUPTSTROM AUSSCHALTEN (Aus der Betriebsart OFF)

(Siehe untere Abbildung auf der gegenüber-liegen-den Seite.)

- Die Bereitschaft-Taste drücken, um den Entwicklungsautomat von STAND-BY in die Betriebsart OFF zu schalten. Die Anzeige wird dunkel.
- Den Hauptschalter auf „O“ (Aus) schalten, wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist.

HINWEIS! Der Strom sollte nur an Feiertagen und für Wartungszwecke ausgeschaltet werden. Normalerweise sollte der Entwicklungsautomat nur in die Betriebsart OFF geschaltet werden.

Funktionen der „BETRIEBSART OFF“ werden auf Seite 1.11 beschrieben.


Initialiazing,
Please wait...
(3 x)
FAIL: Not found
XXX
(HPU_SW) X.XX.XX
(✗ 4.)
(OFF)
CALL SERVICE
CONFIG
READY 1220pl
TIMER P1 MENU

T2565_MPT

INITIALISIERUNGSFEHLER

(Siehe Abbildung auf der gegenüberliegenden Seite).

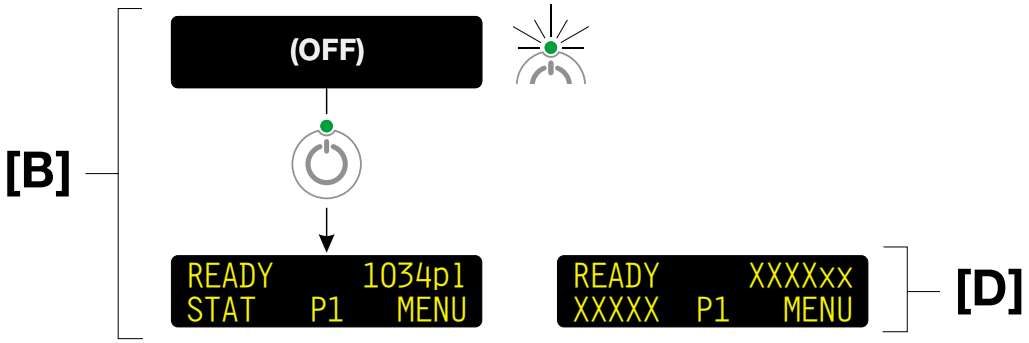
Wenn der Entwicklungsautomat eingeschaltet wird und mit der Initialisierung beginnt, kann die Meldung „FAIL NOT FOUND“ (fehler, nicht gefunden) während des Einschaltverfahrens in besonderen Situationen auftreten. Im Folgenden ist angeführt, in welchen Situationen dies auftreten kann.

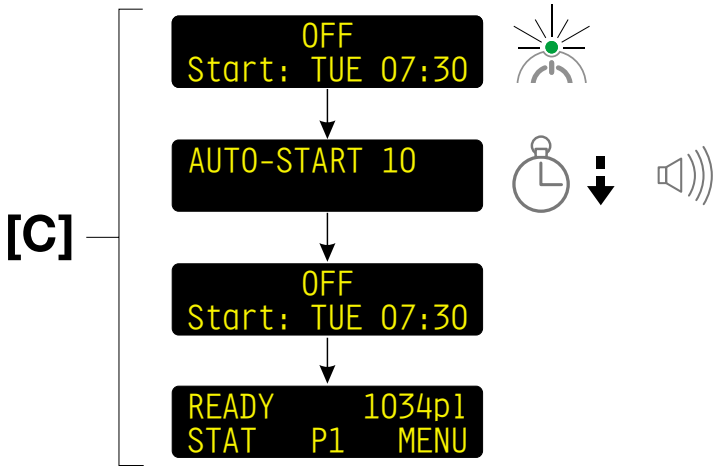
„FAIL NOT FOUND“ (FEHLER, NICHT GEFUNDEN)

Wenn die Initialisierung auf Grund einer unterbrochenen oder schlechten Verbindung mit einer Schaltkarte (**nicht** die MPU- oder MMU-Karte) fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung mit Hinweis auf die ausgefallene Karte(n) eingeblendet.

Der Entwicklungsautomat versucht dreimal zu initialisieren; danach schaltet er sich aus (Betriebsart OFF).
Bei Betätigung der Bereitschafts-Taste wird der Entwicklungsautomat auf SAFE (SICHER) geschaltet.

- Wenn auf der Anzeige CALL SERVICE (Service anfordern) erscheint, den Automaten abschalten und Service anfordern.
  Es kann auch versucht werden, die Stromversorgung ab- und wieder einzuschalten, damit sich der Automat neu konfiguriert und initialisiert; danach die BEREITSCHAFTS-Taste drücken.
- Wenn auf der Anzeige READY (oder beim Aufwärmen usw. WAIT) angezeigt wird, hat sich der Automat erfolgreich initialisiert und es ist kein Service erforderlich.


[B]
(OFF)
READY 1034pl
STAT P1 MENU
READY XXXXXx
XXXXX P1 MENU
[D]


[C]
OFF
Start: TUE 07:30
AUTO-START 10
OFF
Start: TUE 07:30
READY 1034pl
STAT P1 MENU

T2566

STARTEN (Umschalten auf Betriebsart STAND-BY)

Der Entwicklungsautomat kann auf zwei Arten in die Betriebsart STAND-BY geschaltet werden:

- **mit der BEREITSCHAFT-Taste**
  oder
- **mit der Funktion TIMER (Zeitablauf).**

[B] EINSCHALTEN MIT DER BEREITSCHAFT-TASTE

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegen Seite.)

- Die Hauptstromversorgung muss eingeschaltet und der Automat in der Betriebsart OFF sein (Anzeige dunkel). Siehe „HAUPTSTROM EINSCHALTEN“ auf Seite 1.13.
- Die Bereitschaft-Taste drücken.
- Der Automat schaltet in die Betriebsart STAND-BY und ist nach dem Aufwärmen zur Entwicklung bereit.

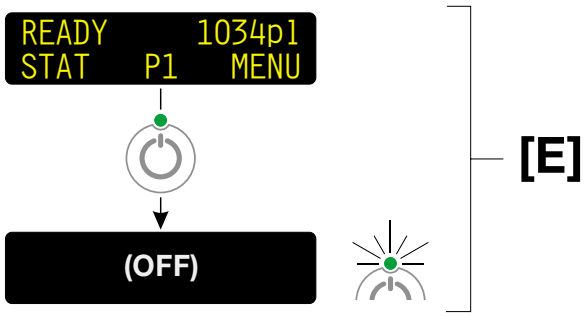
[C] EINSCHALTEN MIT DER TIMER-FUNKTION

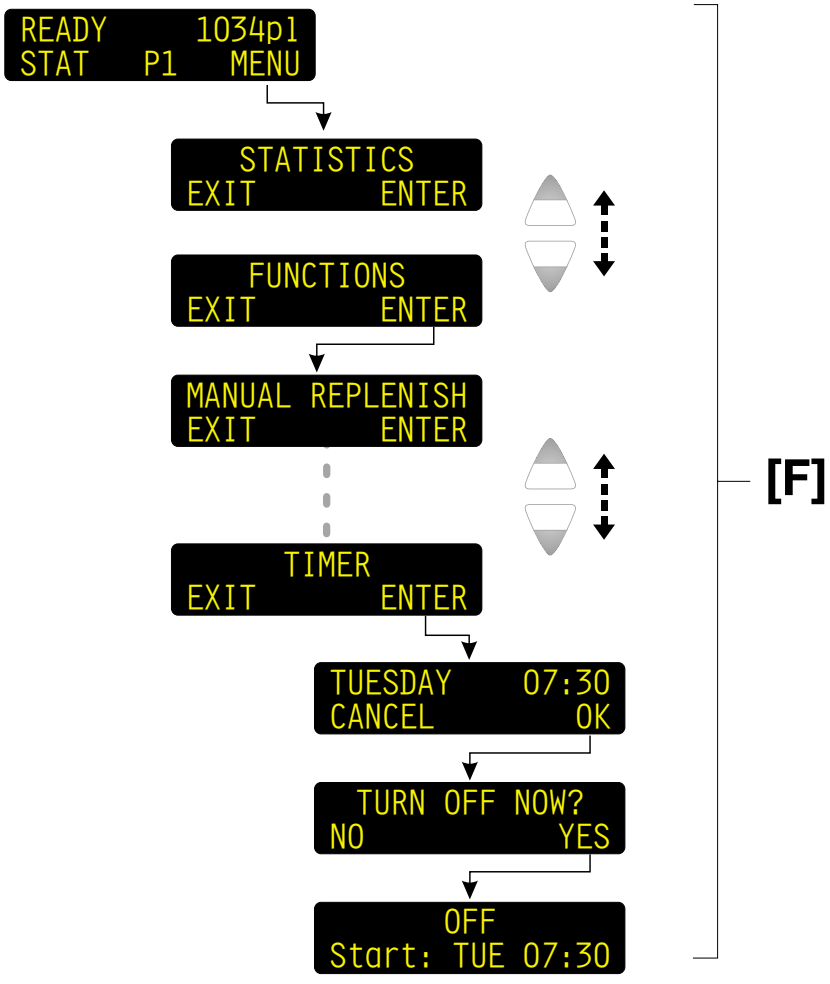
(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
Die TIMER-Funktion des Automaten aktiviert den automatischen Start.

- Wenn die Timer-Funktion aktiviert und der Hauptstrom eingeschaltet ist, erscheint die nächste Startzeit in der unteren Anzeigezeile.
- Auf der Anzeige erscheint 10 Sekunden lang AUTO-START X. Danach erfolgt der Start und ein akustisches Signal wird abgegeben.
- Der Entwicklungsautomat schaltet automatisch in die Betriebsart STAND-BY beschrieben für [B].

HINWEISE!

- ***Der Entwicklungsautomat kann jederzeit manuell eingeschaltet werden, selbst wenn die Timer-Funktion eingeschaltet ist.***
- ***Durch den manuellen Start des Entwicklungsautomaten werden alle Einstellungen der Timer-Funktion außer Kraft gesetzt und entfernt.***
  Siehe Beschreibung unter „ABSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION“ auf Seite 1.19 und „AUTO-TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF)“ auf Seite 1.37.


READY 1034pl
STAT P1 MENU
(OFF)
[E]


READY 1034pl
STAT P1 MENU
STATISTICS
EXIT ENTER
FUNCTIONS
EXIT ENTER
MANUAL REPLENISH
EXIT ENTER
TIMER
EXIT ENTER
TUESDAY 07:30
CANCEL OK
TURN OFF NOW?
NO YES
OFF
Start: TUE 07:30
[F]

T2567

AUSSCHALTEN (Von STAND-BY auf OFF schalten)

Der Entwicklungsautomat kann auf 2 Arten ausgeschaltet werden:

- Ausschalten **ohne manuelle TIMER-Funktion** oder
- Ausschalten **mit manueller TIMER-Funktion**.

[E] ABSCHALTEN OHNE MANUELLE TIMER-FUNKTION

(Siehe oberes Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

- In der Betriebsart bereitschaft die Bereitschafts-Taste drücken.
- Der Automat schaltet in die Betriebsart OFF.
- Alle Process-Funktionen sind nun ausgeschaltet, aber die Time replenish- und Timer-Funktionen sind aktiv (sofern eingeschaltet).

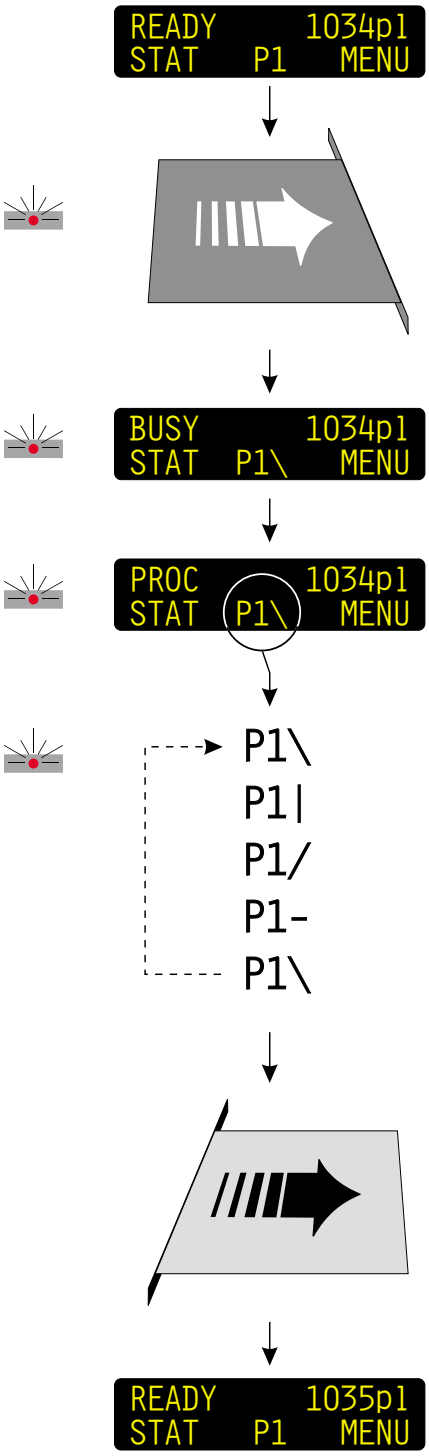
[F] ABSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION

(Siehe unteres Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

Mit der manuelle Timer-Funktion kann der Entwicklungsautomat abgeschaltet und gleichzeitig ein neuer Tag und eine neue Uhrzeit zur automatischen Einschaltung festgelegt werden.

- Die Timer-Funktion mit der Funktion LEFT KEY aufrufen (sofern auf Timer eingestellt) oder
- In der Betriebsart STAND-BY die Wahltaste MENU (MENÜ) drücken.
- Die Abwärtstaste drücken, um FUNCTIONS (Funktionen) auszuwählen.
- Die Wahltaste ENTER (eingabe) drücken, um FUNCTIONS aufzurufen.
- Die Taste gedrückt halten, um die Timer-Funktion zu wählen.
- ENTER drücken, um die Timer-Funktion aufzurufen.
- Auf der Anzeige erscheint der Einschalttag. OK drücken, um die manuelle Timer-Funktion zu aktivieren und den Entwicklungsautomaten mit eingestelltem Einschaltdatum und eingestellter Einschaltzeit abzuschalten, oder die Einstellungen wie folgt ändern:
  - Die Quick-set-Taste drücken, um neue Einschalteinstellungen festzulegen. In der oberen Anzeigezeile erscheint ein Cursor.
    - Die Auf/Ab-Tasten drücken, um einen anderen Wochentag auszuwählen, an dem der Entwicklungsautomat wieder eingeschaltet werden soll. Anschließend OK drücken.
    - Die Auf/Ab-Tasten drücken, um eine andere Stunde auszuwählen, zu der der Entwicklungsautomat wieder eingeschaltet werden soll. Anschließend OK drücken.
    - Die Auf/Ab-Tasten drücken, um eine andere Minute auszuwählen, zu der der Entwicklungsautomat wieder eingeschaltet werden soll. Anschließend OK drücken.
    - OK drücken, um die Timer-Funktion zu aktivieren.
- Die Meldung TURN OFF NOW? (jetzt ausschalten?) wird eingeblendet. YES (ja) bestätigt dies. Der Entwicklungsautomat schaltet sich auf die Betriebsart OFF und blendet Tag und Uhrzeit des nächsten Anlaufens in der Anzeige ein, z.B. „Start TUE 07:30“ (Start Di 07:30). Alle Process-Funktionen sind nun ausgeschaltet, aber die Time replenish- und Timer-Funktionen sind aktiv (sofern eingeschaltet).
- Die manuelle Timer-Funktion wird auch auf Seite 1.27 kurz beschrieben.
- Der Entwicklungsautomat startet automatisch am Tag und zu der Uhrzeit, die in der Anzeige eingeblendet ist.
- Um die Timer-Funktion zu übersteuern, einfach die Bereitschafts-Taste drücken. Der Entwicklungs- automat läuft an wie in Beispiel [B] dargestellt.

Siehe auch die Beschreibung der Funktion „AUTO TIMER (autom. zeitablauf)“ auf Seite 1.37.


READY 1034pl
STAT P1 MENU
BUSY 1034pl
STAT P1\ MENU
PROC 1034pl
STAT P1\ MENU
P1\
P1|
P1/
P1-
P1\
READY 1035pl
STAT P1 MENU

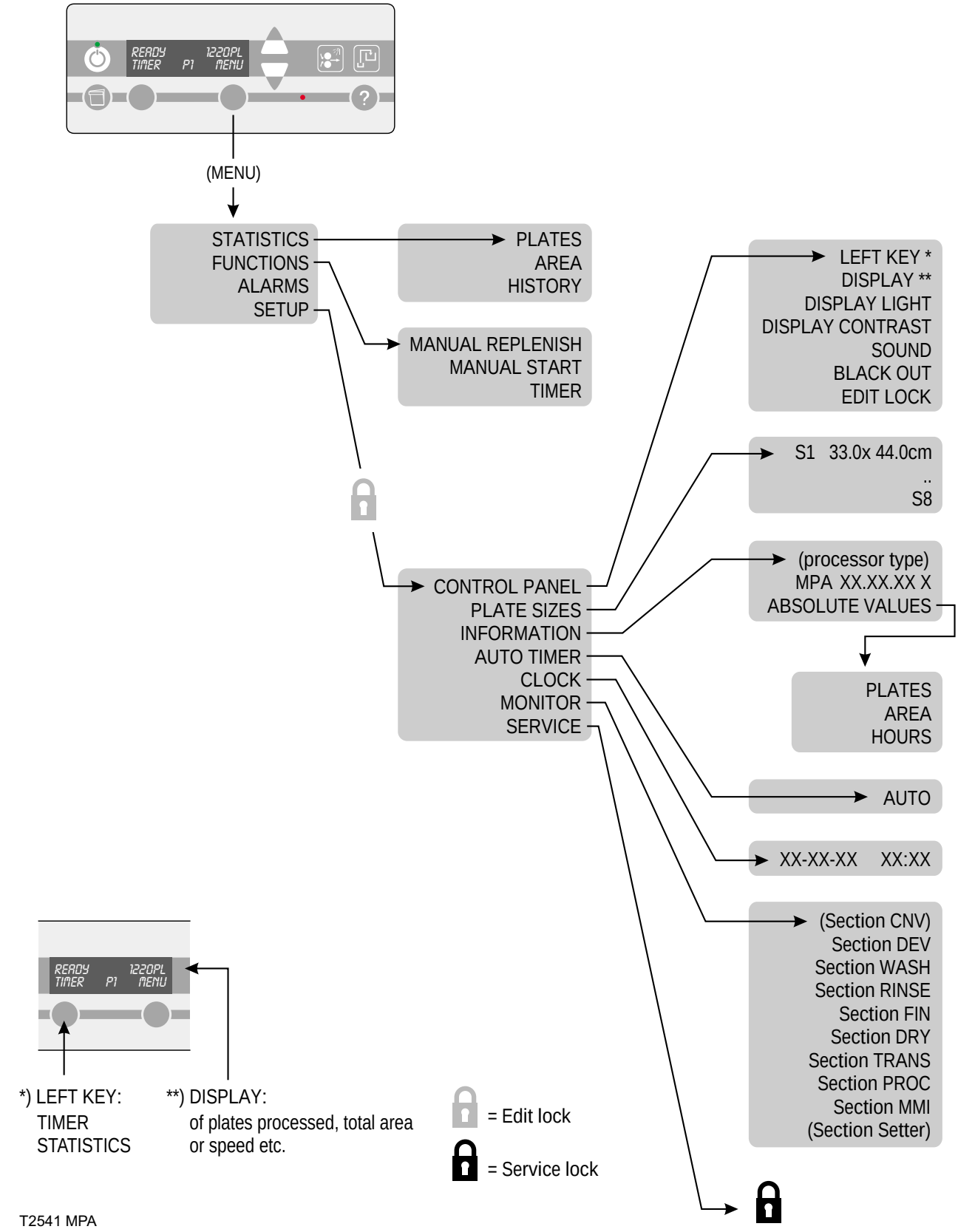
T2568

ENTWICKELN

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

- Der Entwicklungsautomat muss in der Betriebsart STAND-BY sein (Anzeige zeigt READY).
- Wenn eine Platte eingelegt wird (manuell – offline oder automatisch – online), schaltet sich der Entwicklungsautomat in die Betriebsart PROCESS:
  - Die Anzeige wechselt zu BUSY (ausgelastet).
  - Die Alarmleuchte leuchtet.
  - Es wird ein sich laufend änderndes Entwicklungssymbol hinter der gewählten Programmnummer eingeblendet z.B. „P1/“.
- Einige Sekunden nach Freigabe der Eingangssensoren ändert sich der Anzeigetext zu PROC (entwickeln).
- Der Entwicklungsautomat kehrt kurz nach dem Austreten der letzten Platte automatisch in die Betriebsart STAND-BY zurück.

MPA CONTROL PANEL



DETAILLIERTE MENÜBESCHREIBUNGEN

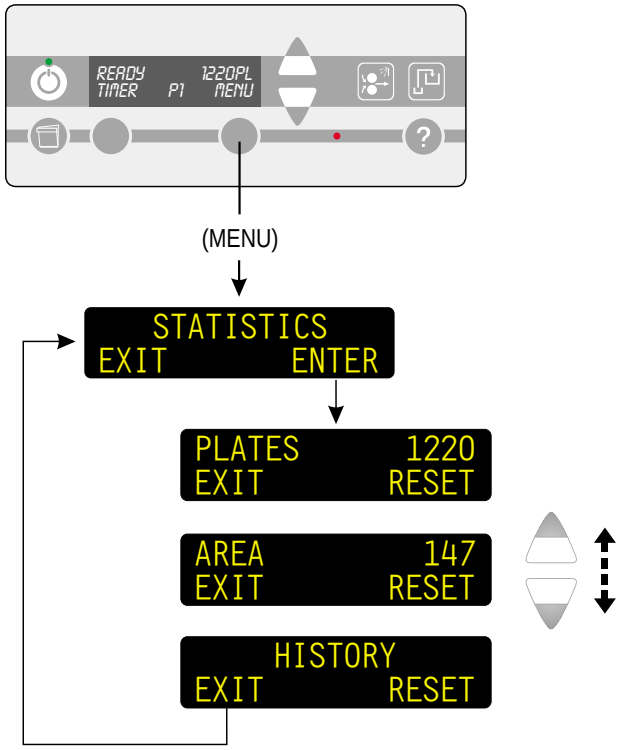
MENÜSTRUKTUR

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
Die Menüstruktur auf der gegenüberliegenden Seite illustriert die Bedienfeld-Menüs, die für den Tagesanwender des Entwicklungsautomaten verfügbar sind.

HINWEIS! In Klammern gesetzte Parameter sind nicht bei allen Modellen verfügbar.

Die Themen des Menüs werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.
Die Beschreibungen erfolgen in der gleichen Reihenfolge wie die Menüeinträge in der Menüstruktur selbst.

MPA CONTROL PANEL



T2580

STATISTICS (STATISTIK)

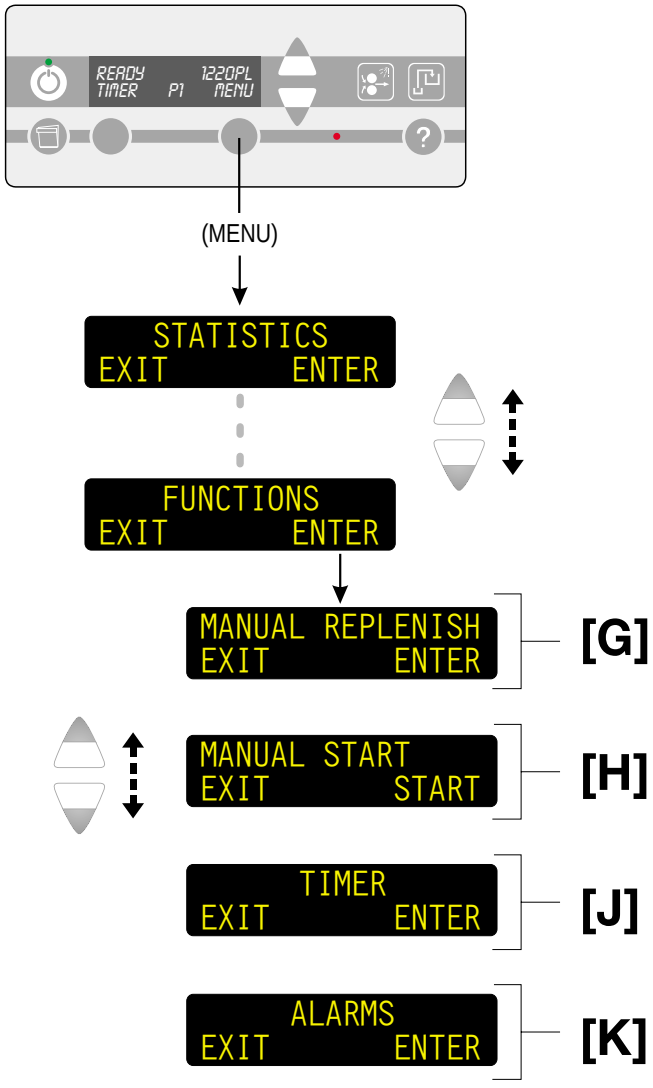
Die Statistics-Funktion dient zum Anzeigen und Zurücksetzen der Werte für die unten angeführten Parameter.

Diese Funktion ist hilfreich, wenn Informationen über die Gesamtwerte für bestimmte Intervalle (z.B. Woche oder Monat) benötigt werden.

PARAMETER	BESCHREIBUNG
PLATES	Summe der entwickelten Platten.
AREA	Gesamte entwickelte Fläche
HISTORY	***HINWEIS! Dient für Service-Zwecke.*** Dieser Parameter zeigt eine Liste mit den letzten 5 Änderungen an der Software-Konfiguration, unerwartete Systemverhalten usw.

Siehe auch „DISP (anzeige)“ auf Seite 1.33.

MPA CONTROL PANEL



T2573

FUNKTIONEN

Die Funktionseinstellungen sind Parameter, die nicht direkt mit den Entwicklungsprogrammen zusammenhängen.

[G] MANUAL REPLENISH (MANUELLE REGENERIERUNG)

Diese Funktion ist identisch mit der Taste für Manuelle regenerierung.
Siehe Beschreibung unter „MANUELLE REGENERIERUNGSTASTE“ auf Seite 1.7.

[H] MANUAL START (MANUELLER START)

Die Funktion manual start ist identisch mit der Manuelle start-Taste (siehe Seite 1.7). Diese Funktion wird für die folgenden Zwecke verwendet:

- Nachwässern,
- Spülprozess oder
- Auswerfen des Plattenmaterials.

Beim Drücken von START schaltet der Entwicklungsautomat 30 Min. lang in die Betriebsart process. Der Entwicklungszyklus kann manuell verkürzt werden und danach kann wieder in die Betriebsart stand-by gewechselt werden, indem auf STOP gedrückt wird.

VORSICHT! Nicht auf STOP drücken, während Plattenmaterial in den Entwicklungsautomaten eingelegt ist.

Nachwässern
Wenn die Funktion manual start aktiviert wird, können Platten durch den Nachwässerungsschlitz zum Nachwässern eingelegt werden.

Spülprozess
Nachdem ein Hauptreinigungsverfahren durchgeführt worden ist, ist es empfehlenswert, mit dieser Funktion eine abschließende Spülung des Entwicklungsautomaten vorzunehmen. Eine detaillierte Beschreibung des Reinigungsverfahrens ist im „Entwicklungsautomat-Benutzerhandbuch“ zu finden.

Auswerfen des Plattenmaterials
Mit der Funktion Manual start kann eine Platte ausgeworfen werden, die z.B. auf Grund eines Stromausfalls im Entwicklungsautomaten verblieben ist.

VORSICHT! Im Entwicklungsautomat gestaute Platten müssen manuell entfernt werden.

- START drücken, um die Funktion zu aktivieren.
- Die Platte wird aus dem Entwicklungsautomaten geführt.
- Wenn die Platte den Entwicklungsautomaten verlassen hat, STOP drücken, um in die Betriebsart stand-by zurückzukehren.

[J] TIMER (ZEITABLAUF) - MANUELL

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
Mit der manuellen Timer-Funktion kann der Entwicklungsautomat abgeschaltet und gleichzeitig ein neuer Tag und eine neue Uhrzeit zur automatischen Einschaltung festgelegt werden.

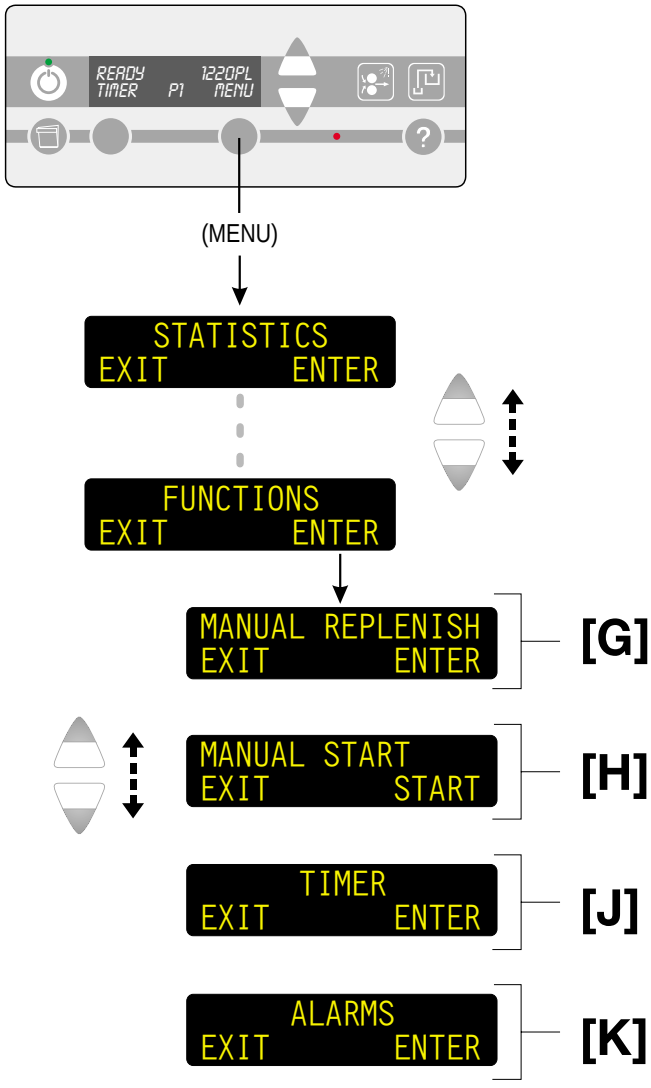
Die manuelle Zeitablauf-Taste wird nur zum Abschalten verwendet. Die mit der manuellen Zeitablauf-Taste gemachten Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen mit der Funktion Auto-timer.

Eine genaue Beschreibung der Anwendung der Tasten für die manuelle Timer-Funktion ist unter „ABSCHALTEN MIT MANUELLER TIMER-FUNKTION“ auf Seite 1.19 zu finden.

HINWEISE!

- ***Der Entwicklungsautomat kann jederzeit manuell eingeschaltet werden, auch wenn die Timer-Funktion aktiviert ist.***
- ***Wenn der Entwicklungsautomat manuell eingeschaltet wird, übersteuert dies die Einstellungen der Timer-Funktion.***

Siehe auch die Beschreibung der Funktion „AUTO-TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF)“ auf Seite 1.37.


READY
TIMER
P1
1220PL
MENU
(MENU)
STATISTICS
EXIT ENTER
FUNCTIONS
EXIT ENTER
MANUAL REPLENISH
EXIT ENTER
[G]
MANUAL START
EXIT START
[H]
TIMER
EXIT ENTER
[J]
ALARMS
EXIT ENTER
[K]

T2573

[K] ALARMS (ALARMMELDUNGEN)

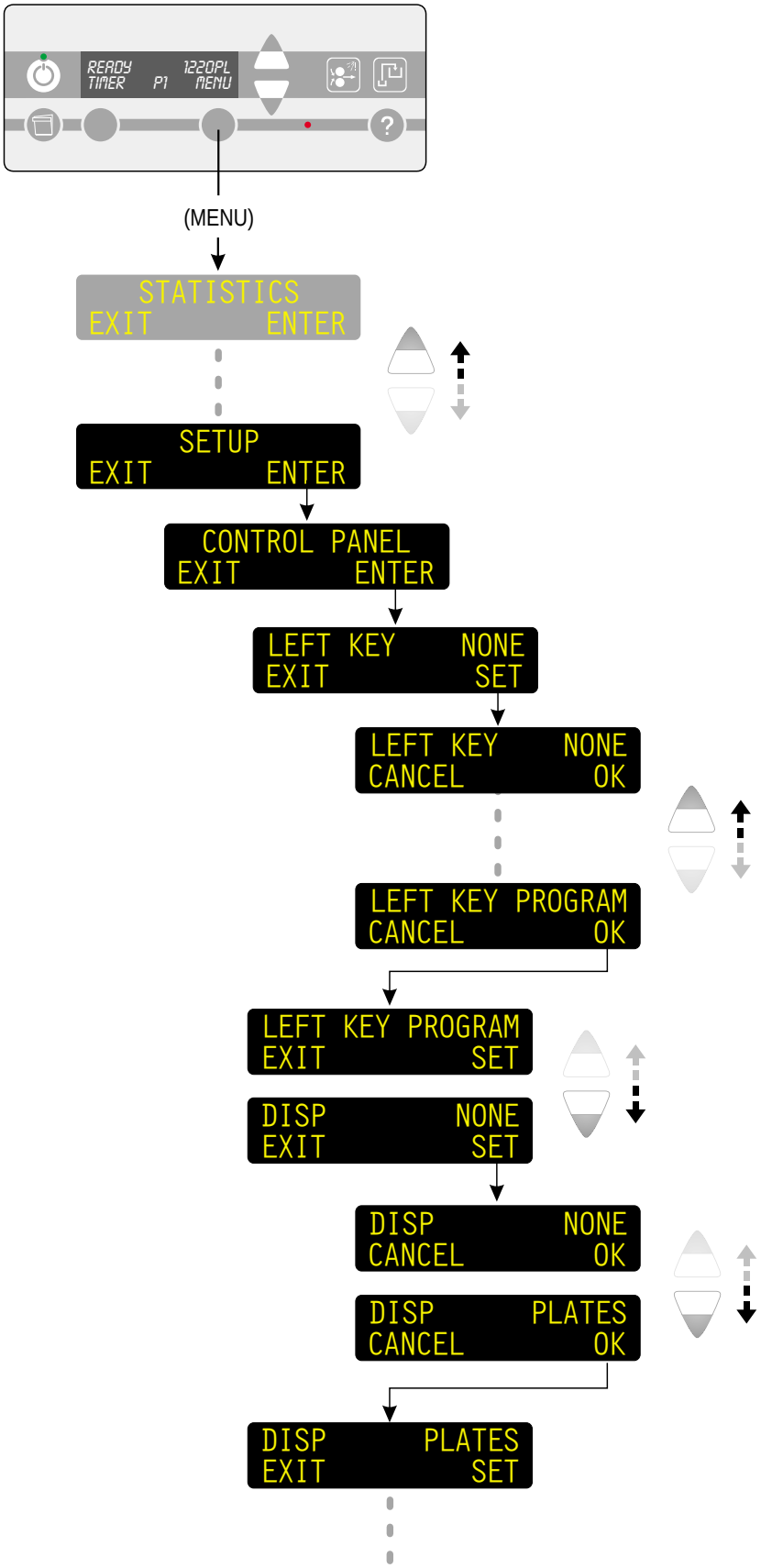
Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart stand-by ist oder entwickelt, können verschiedene Alarme auftreten und zugehörige Alarme und Meldungen eingeblendet werden.

Wenn 1 oder mehr Alarmzustände gleichzeitig auftreten, kann mit dieser Funktion eine Beschreibung der verschiedenen Alarmbedingungen angezeigt werden oder die Hilfetxt-Taste wie auf Seite 1.9 beschrieben verwendet werden.

Eine vollständige Liste der Alarmmeldungen ist in Abschnitt 2 dieses Handbuchs zu finden. Die Liste enthält detaillierte Beschreibungen der verschiedenen Alarmmeldungen und entsprechende Abhilfemaßnahmen.

Weitere Informationen über Alarmmeldungen sind in Abschnitt 2, „ALARME UND MELDUNGEN“ zu finden.

MPA CONTROL PANEL



T2571

EINSTELLUNGEN

BEDIENFELD

Die Funktionen und Parameter des Bedienfelds sind allgemeine Einstellungen und daher nicht direkt auf die Entwicklung bezogen.

Die im Bedienfeldmenü in der Tabelle in Abschnitt 3 getroffenen Parametereinstellungen notieren.

LEFT KEY (LINKSTASTEN-ZUWEISUNG)

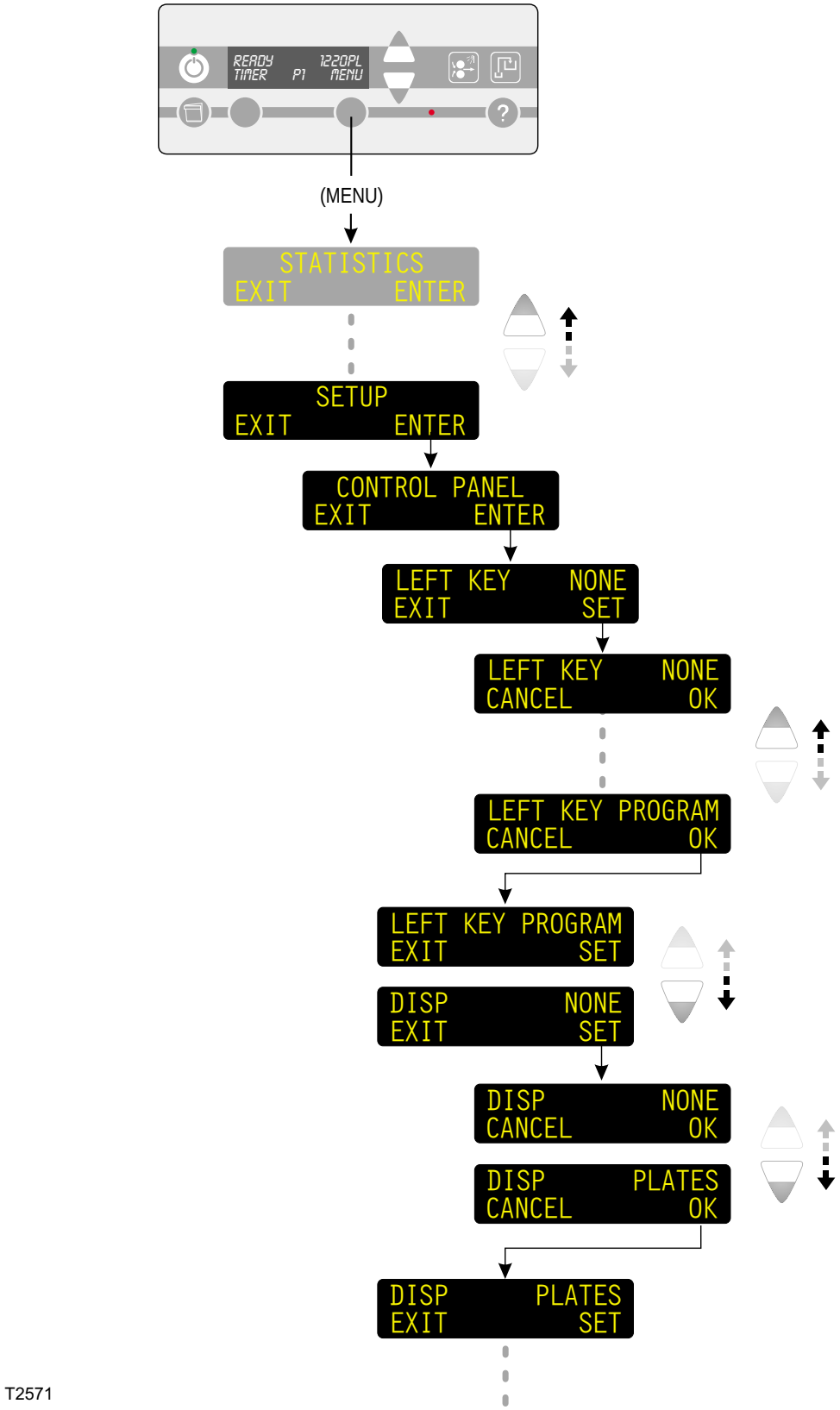
(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)

Diese Funktion weist der linken programmierbaren Taste in der Bereitschaft-Anzeige eine manuelle Funktion zu. Die zugewiesene Funktion kann durch Drücken der Linkstaste ausgeführt werden, wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart stand-by ist.

Unten werden die verfügbaren Einstellungen beschrieben:

EINSTELLUNG	FUNKTION
STAT	(Statistik) Wenn die Linkstaste der Statistics-Funktion zugewiesen ist, wird die Summe der entwickelten Platten und die insgesamt entwickelte Fläche in m^2 (ft^2) angezeigt. Die Auf/Ab-Tasten dienen zum Blättern.
TIMER	Wenn die Linkstaste der manuellen Timer-Funktion zugewiesen ist, führt die Linkstaste direkt zum Timer-Menü. Detaillierte Anweisungen siehe „TIMER (ZEITABLAUF) - MANUELL” auf Seite 1.27.

MPA CONTROL PANEL

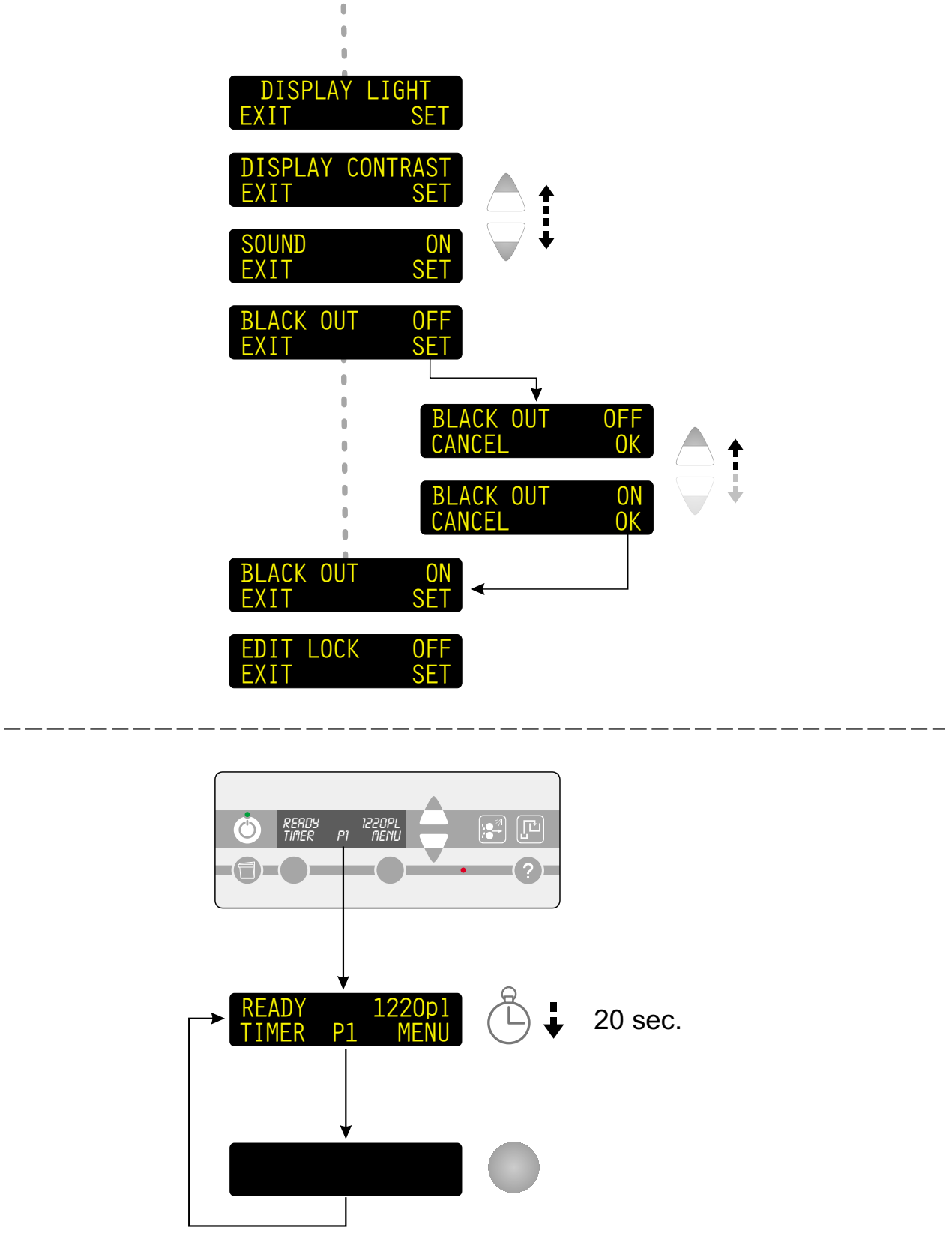


DISP (DISPLAY) (DISPLAY [ANZEIGE])

Die obere rechte Ecke der Bereitschaft-Anzeige zeigt eine der unten angeführten Einstellungen. In DISP kann festgelegt werden, welche standardmäßig angezeigt werden soll. Alle Einstellungen können in der Bereitschaft-Anzeige dargestellt werden, indem die Auf/Ab-Tasten gedrückt werden. Die Anzeige kehrt automatisch zur Standardeinstellung zurück, z.B. PLATES (platten). Statistische Werte für PLATES und AREA können mit der Quick-set-Taste geändert werden.

EINSTELLUNG	ANZEIGE ENTHÄLT
PLATES	Summer der Platten.
AREA	Insgesamt entwickelte Fläche m^2 (xxxxxxm^2).
SPEED	Ist-Geschwindigkeit (xxx cm/min).
DEV TEMP	Entwicklertemperatur (DevxxC).
DEV REPL	Entwicklerregenerierung in ml/m^2 (Dxxxml/m^2) gemäß Programmeinstellungen.
WASH TEMP	Wässerungstemperatur (WashxxC), wie in den Programmeinstellungen angegeben.
WASH REPL	Nachwässerung-Regenerierung in ml/m^2 (Wxxxml/m^2) gemäß Programmeinstellungen.
FIN TEMP	Beschichtungstemperatur (FinxxC), wie in den Programmeinstellungen angegeben.
FIN REPL	Beschichtungsregenerierung in ml/m^2 (Fxxxml/m^2), wie in den Programmeinstellungen angegeben.
DRY TEMP	Trocknertemperatur (DryxxC) gemäß Programmeinstellungen.

MPA CONTROL PANEL



T2579

DISPLAY LIGHT (ANZEIGENHELLIGKEIT) DISPLAY CONTRAST (ANZEIGENKONTRAST)

(Siehe oberes Diagramm.)
Diese Funktionen dienen zum Einstellen der Anzeigenhelligkeit und des Anzeigenkontrasts:

- Die Funktion durch Drücken von SET aufrufen.
- Mit den Auf/Ab-Tasten die gewünschten Einstellungen vornehmen und zum Abschluss OK drücken.

Um die Anzeige zu verdunkeln, unter der Beschreibung der Funktion BLACK OUT (verdunkeln) auf der gegenüberliegenden Seite nachschlagen.

SOUND (TON)

(Siehe oberes Diagramm.)
Mit dieser Funktion wird festgelegt, ob ein akustisches Signal ertönen soll oder nicht.

Ist die Funktion auf ON gesetzt, ertönt ein akustisches Signal:

- wenn ein wichtiger Alarmzustand eintritt (z.B. der Ausschussbehälter ist voll);
- wenn der Eingangssensor deaktiviert und der Entwicklungsautomat zum Entwickeln bereit ist. ***(Nur für Offline-Installationen.)***

Ausnahmen:
Die unten beschriebenen Sound-Funktionen sind unabhängig von der Einstellung für SOUND aktiv:

- Wenn die Funktion für Anzeige verdunkeln aktiv ist, ertönt das akustische Signal bei allen Alarmarten. Siehe „BLACK OUT“ auf der gegenüberliegenden Seite.
- Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart OFF ist:
  - Das akustische Signal ertönt, wenn der obere Deckel geöffnet und geschlossen wurde. In der Anzeige erscheint „Turning - Wait“ (Dreht – warten) und die Rollen drehen sich kurz für Reinigungszwecke.

BLACK OUT (VERDUNKELN)

(Siehe unteres Diagramm.)
Wenn diese Funktion auf ON eingestellt ist, wird die Anzeigebeleuchtung automatisch ausgeschaltet, nachdem 20 Sekunden Bereitschaftszeit verstrichen sind, vorausgesetzt, die Tastatur wurde in diesen 20 Sekunden nicht berührt.

Diese Funktion ist von Vorteil, wenn mit lichtempfindlichen Materialien in einer Dunkelkammer gearbeitet wird.

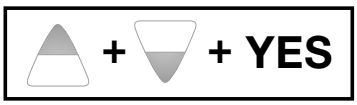
Um das Licht wieder einzuschalten, einfach eine beliebige Taste drücken.

EDIT LOCK (BEARBEITUNGSSPERRE)

(Siehe oberes Diagramm.)
Wenn die EDIT LOCK auf ON eingestellt ist, können die Menüs PROGRAM und SETUP nicht aufgerufen werden. Es können auch keine Programmeinstellungen über die Quick-set-Taste geändert werden.

Nur berechtigtes Personal sollte den Code zum Aufheben der Bearbeitungssperre kennen.

Der Code zum Öffnen der Menüs PROGRAM und SETUP ist: Auf-Taste, Ab-Taste, YES (JA):



T31520

MPA CONTROL PANEL

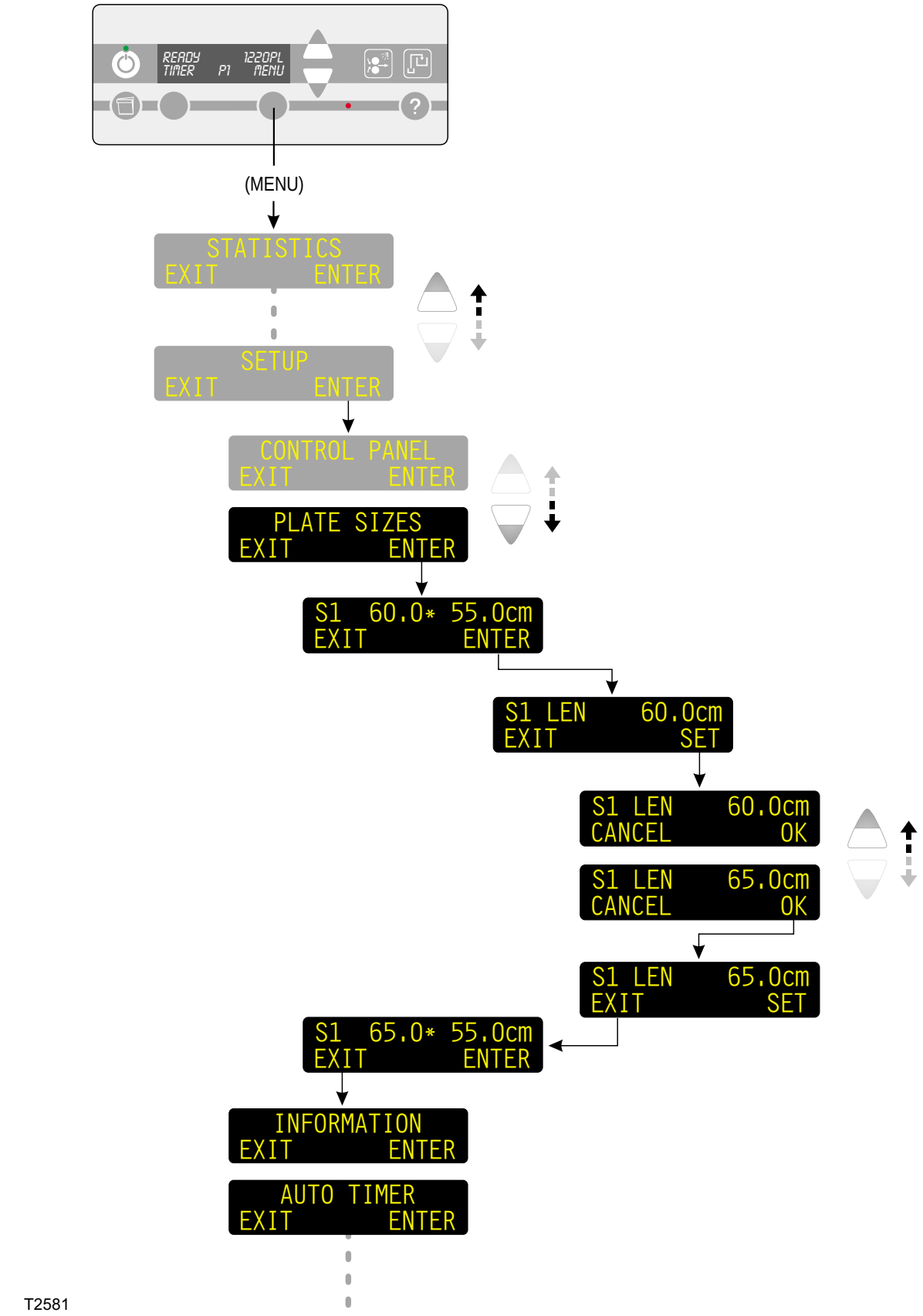


PLATE SIZES (PLATTENGRÖSSEN)

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
Für Platten können 8 verschiedene Größen eingegeben werden.
Länge (LEN) und Breite (WID) werden separat eingegeben.

INFORMATION

Das Information-Menü enthält Informationen über:

- Art des Entwicklungsautomaten
- Software-Version
- Absolute Werte

Diese Informationen helfen Servicetechnikern bei Servicearbeiten. Diese Informationen müssen an das Serviceunternehmen weitergeleitet werden, wenn ein Servicebesuch angefordert wird.

ABSOLUTE VALUES (ABSOLUTE WERTE)

Unter ABSOLUTE VALUES können folgende Werte eingestellt bzw. angezeigt werden:

- Anzahl der entwickelten Platten.
- Entwickelte Plattenfläche.
- Entwicklungsdauer in Stunden.

Die für diese Parameter getroffenen Einstellungen in der Tabelle in Abschnitt 3 dieses Handbuchs notieren.

AUTO TIMER (AUTOM. ZEITABLAUF)

Diese Funktion veranlasst einen automatischen Start des Entwicklungsautomaten an jedem Tag um eine bestimmte Uhrzeit.

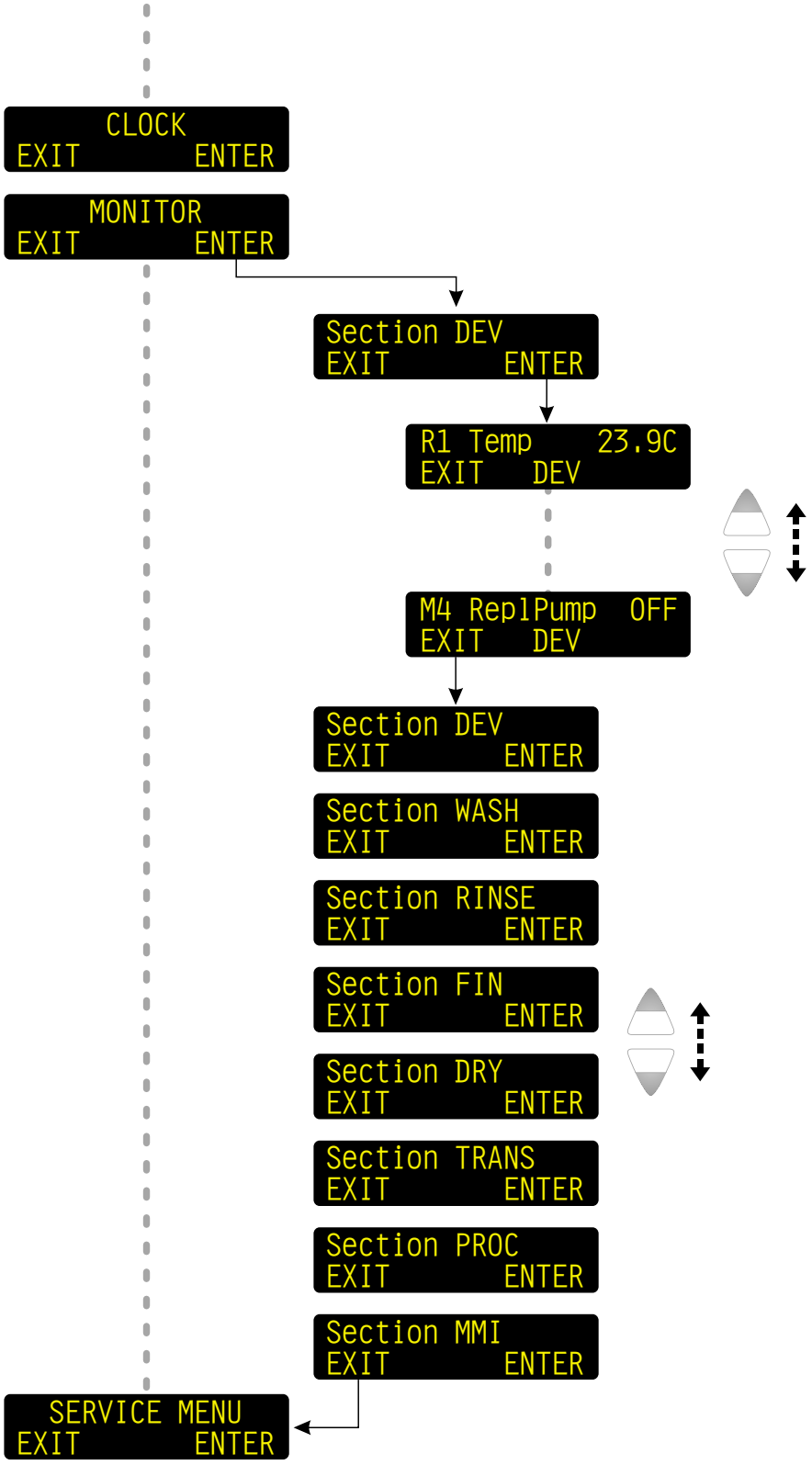
Wenn der Entwicklungsautomat für automatisches Einschalten eingestellt ist, aber an Feiertagen usw. nicht eingeschaltet werden soll, kann der Entwicklungsautomat mit der manuellen TIMER-Funktion abgeschaltet und gleichzeitig manuell ein neuer Einschalttag bzw. eine neue Einschaltzeit festgelegt werden.

Folgendes Verfahren muss zum Einstellen der Funktion auto timer benutzt werden:

- Die Funktion auto timer wählen und ENTER drücken.
- SET drücken, um die Einstellungen vorzunehmen.
- Die Auf-Taste drücken, um die Einstellung von OFF auf ON zu ändern.
- Wenn neue Einstellungen für die tägliche Anlauf-Uhrzeit erforderlich sind, die Auf/Ab-Tasten drücken, um die Einstellung des Minutenwertes zu ändern. Den neuen Wert mit OK bestätigen.
- Die Auf/Ab-Tasten drücken, um die SETUP für Stunden zu ändern.
  Diese mit OK bestätigen und gleichzeitig das Einstellungen-Menü verlassen.
- EXIT drücken, um die Funktion auto timer zu beenden.
- Wenn die Funktion auto timer ausgeführt werden soll, einfach den Entwicklungsautomaten in die Betriebsart OFF schalten (das wurde unter „AUSSCHALTEN“ auf Seite 1.19 beschrieben).
- Der Entwicklungsautomat startet nun automatisch am nächsten Tag zu der Uhrzeit, die in der Funktion auto timer festgelegt wurde.

HINWEIS! Wenn der Entwicklungsautomat manuell gestartet wird, bevor er automatisch anläuft, übersteuert dies die Einstellungen in der Funktion auto timer.

Die für diese Parameter getroffenen Einstellungen in der Tabelle in Abschnitt 3 dieses Handbuchs notieren.


CLOCK
EXIT ENTER
MONITOR
EXIT ENTER
Section DEV
EXIT ENTER
R1 Temp 23.9C
EXIT DEV
M4 ReplPump OFF
EXIT DEV
Section DEV
EXIT ENTER
Section WASH
EXIT ENTER
Section RINSE
EXIT ENTER
Section FIN
EXIT ENTER
Section DRY
EXIT ENTER
Section TRANS
EXIT ENTER
Section PROC
EXIT ENTER
Section MMI
EXIT ENTER
SERVICE MENU
EXIT ENTER

T2582

CLOCK (UHR)

Die Clock-Funktion dient zum Festlegen des Datums und der Uhrzeit.

Sicher stellen, dass die Einstellungen genau erfolgen, da die Timer-Funktion oder Auto timer-Funktion andernfalls den Entwicklungsautomat nicht zur erwarteten Zeit startet.

- SET drücken, um an der Clock-Funktion Änderungen vorzunehmen.
- Die Auf/Ab-Tasten drücken, um die Einstellungen zu ändern – von rechts nach links: Minuten, Stunden, Jahr, Monat und Datum (alle separat).
- Jedes Mal mit OK bestätigen, um die einzelnen Änderungen zu speichern.
- Wenn das Datum eingestellt wurde, beendet OK automatisch die SETUP.
- EXIT drücken, um die Clock-Funktion zu beenden.

HINWEIS! Um die interne Uhr einzustellen, startet der Entwicklungsautomat neu, wenn EXIT zum Verlassen der Clock-Funktion gedrückt wird.

MONITOR

(Siehe Diagramm auf der gegenüberliegenden Seite.)
In der Monitor-Funktion können der Status der Badtemperaturen, Füllstandsensoren, Heizelemente und Pumpen für die einzelnen Abschnitte separat angezeigt werden.

SERVICE

(Nur für Servicetechniker.)

MPA CONTROL PANEL

2. ALARME UND MELDUNGEN

ALLGEMEINES

WAIT, BUSY, ALARM USW.

Wenn der Entwicklungsautomat in der Betriebsart STAND-BY ist oder entwickelt, können verschiedene Status-, Alarme und Meldungen und Informationsmeldungen im Bedienfeld eingeblendet werden.

Dieser Abschnitt enthält:

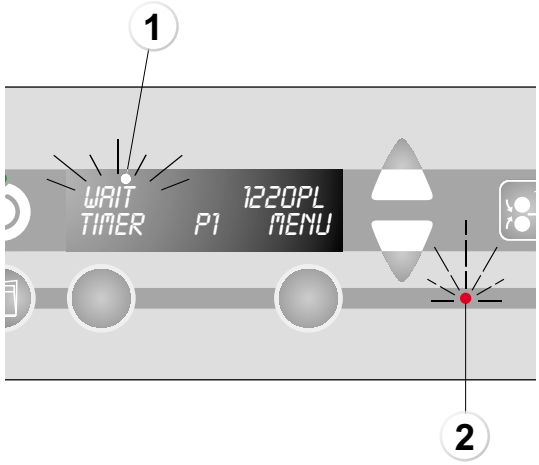
- **STATUSMELDUNGEN.** Eine vollständige Liste der Statusmeldungen mit Beschreibungen, Zustand der Alarmleuchte und akustische Signale.
- **ALARME UND MELDUNGEN.** Eine vollständige Liste der Alarme und Meldungen, die auf dem Bedienfeld eingeblendet werden können.
- **ALARMANZEIGE.** Detaillierte Angaben zum Ablesen von und Umgehen mit Alarme und Meldungen.

STATUSMELDUNGEN

In der oberen linken Ecke der Anzeige wird der Zustand des Entwicklungsautomaten gezeigt (1). In einigen Situationen leuchtet auch die Alarmleuchte (2) auf bzw. blinkt.

In der Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite werden die verschiedenen Statusmeldungen und das Verhalten der Alarmleuchte erläutert.

Siehe auch „ANZEIGEN VON ALARMEN“ weiter hinten in diesem Abschnitt.



STATUSMELDUNGEN - ALARMLEUCHTE - AKUSTISCHER ALARM			
STATUS	**ALARM-LEUCHTE**	**TON**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME**
ALARM	blinkt	ja	Der Entwicklungsautomat zeigt eine oder mehrer Alarme oder Meldungen in der Alarmliste. Einige Alarme/Meldungen erfordern kleinere Reparaturen oder den Ersatz, das Entleeren bzw. Auffüllen von Behältern, der Entwicklungsautomat ist jedoch noch betriebsfähig. Andere Alarme/Meldungen bringen den Entwicklungsautomaten sofort zum Halt. Er kann erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem die Alarmursache behoben wurde. Das „ANZEIGEN VON ALARMEN“ wird auf Seite 2.16 beschrieben.
BUSY	leuchtet	nein	Eine Platte wird in den Entwicklungsautomaten eingeführt. Der Entwicklungsautomat-Eingangssensor wird aktiviert. Keine weitere Platte einführen, solange auf der Anzeige nicht PROC (ENTWICKELN) oder READY (BEREIT) eingeblendet wird.
PROC	aus	nein	Der Entwicklungsautomat entwickelt. Es kann die nächste Platte zur Entwicklung eingeführt werden.
READY	aus	nein	Der Entwicklungsautomat ist bereit eine Platte aufzunehmen.
WAIT	leuchtet	nein	Der Entwicklungsautomat versucht geeignete Bedingungen für die Entwicklung herzustellen. Warten bis READY eingeblendet wird. Die HILFETEXT-Taste drücken, um die Wartemeldung einzublenden.
MAN.START	aus	nein	Die MANUELLE START-Taste wurde aktiviert. Die „MANUELLE START-TASTE“ wird auf Seite 1.7 beschrieben.

LISTE DER ALARME/MELDUNGEN

ERLÄUTERUNG DER LISTE DER ALARME/MELDUNGEN

Auf den folgenden Seite ist eine vollständige Liste der Alarmmeldung zu finden, die auf dem Bedienfeld eingeblendet werden können:

- Die Spalte ALARM zeigt die Textmeldung des Alarms, so wie sie auf dem Bedienfeld eingeblendet wird. In Klammern gehaltener Alarmtext zeigt den angezeigten Text, wenn das Alarmmeldungsmenü wie weiter vorne beschrieben aufgerufen wird, ***sofern*** der Text in der Liste vom vorrangig über anderen Anzeigen/ Meldungen angezeigten Alarmmeldungstext abweicht.
- Die Nummer vor dem Alarmmeldungstext bezieht sich auf die im Alarmmeldungstext angezeigte Nummer, wenn die HILFETEXT-Taste zum Anzeigen des vollständigen Textes der Alarmmeldung gedrückt wird.
- Die Spalte ABSCHNITT zeigt den Abschnitt des Entwicklungsautomaten, auf den sich die Alarmmeldung bezieht. Abkürzungen werden rechts erläutert.

IN DER LISTE DER ALARME/MELDUNGEN VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

CNV	=	**Förderband**
DEV	=	**Entwickler**
D.FIL	=	**Entwickler füllen***
D.RPL	=	**Entwickler regenerieren***
DRY	=	**Trockner**
D.WAT	=	**Entwicklerwässerung***
FIN	=	**Beschichtung***
F.RPL	=	**Beschichtung regenerieren***
G.RPL	=	**Gummierung regenerieren***
GUM	=	**Gummierung***
HEAT	=	**Vorheizung***
IN	=	**Eingangssensor**
MMI	=	**Steuerschrank/ Bedienerschnittstelle**
OUT	=	**Ausgangssensor**
PWASH	=	**Vorwässerung***
PROC	=	**Entwicklungsautomat**
RIN	=	**Spülung***
TRANS	=	**Transportsystem**
WASH	=	**Wässerung**
WASTE	=	**Abfallbehälter***

*) Nur einige Modelle

Siehe auch Erläuterung der „BETRIEBSARTEN“ auf Seite 1.11.

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
TURNING - WAIT		Walzen drehen sich eine halbe Umdrehung (Reinigung).	Warten, bis die Anzeige leer wird.
1: COVER OPN (COVER OPN TRANS)	TRANS	Deckel ist offen.	Den Deckel korrekt schließen.
2: LOW LEVEL	DEV PWASH WASH RIN FIN GUM	Pegel ist zu niedrig.	**MPA Bedienfeld:** Das Regenerierungssystem wird den bzw. die korrekten Füllstände automatisch wiederherstellen.
			MPT Bedienfeld: Das Regenerierungssystem wird den bzw. die korrekten Füllstände automatisch wiederherstellen. Wenn die automatische Nachfüllfunktion (D TOP-UP) ausgeschaltet ist: Die MANUELLE REGENERIERUNGS-Taste drücken, um eine bestimmte Menge Entwickler nachzufüllen
		Sensorfehler.	Sicherstellen, dass der Sensorsteckverbinder angeschlossen ist. Den Entwicklungsautomaten abschalten und den Sensor neu anschließen. ***WARNUNG! Die Abschaltung ist aus Sicherheitsgründen obligatorisch.*** Sofern der Sensor angeschlossen ist, einen Servicetechniker verständigen.
3: EMPTY XXX CONT (OVERFLOW)	WASTE	Der Abfallbehälter ist voll.	Abfallbehälter leeren. OK drücken. Wenn der Alarm auftritt, sind die Regenerierungspumpen nicht funktionsfähig. Das verhindert ein Überfließen der Abfallbehälter. Regenerierung wird der Liste notwendiger Maßnahmen hinzugefügt und freigegeben (sofern notwendig), wenn der Abfallbehälter geleert und OK gedrückt wurde.
3: EMPTY XXX WASTE (OVERFLOW)	DEV WASH GUM		
4: XXX TOP-UP STOP (TOP LIMIT)	DEV PWASH WASH FIN	Das Regenerierungssystem hat versucht, den Pegel im Tank wieder herzustellen. Das ist jedoch innerhalb der Nachfülldauer nicht geschehen. Siehe 2: LOW LEVEL.	Sicherstellen, dass der Ablassschlauch korrrekt geschlossen ist. Korrekten Anschluss, Verlegung und auf Lecks prüfen. Regenerierungsbehälter füllen, sofern dieser leer ist. RETRY (NEUVERSUCH) drücken. Sicherstellen, dass die Regenerierungspumpen laufen. Zur Prüfung die MANUELLE REGENERIERUNGS-Taste drücken.

MPA/MPT/EPS CONTROL PANEL
Alarms

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
5: REFILL XXX REPL (REPL EMPTY)	DEV WASH FIN GUM	Der Regenerierungs-behälter ist leer.	Regenerierungsbehälter füllen oder austauschen.
6: TEMP LO	HEAT DEV WASH FIN DRY	Temperatur im Abschnitt ist zu niedrig.	Der Entwicklungsautomat wird automatisch wieder die korrekte(n) Temperatur(en) herstellen.
		Umlauf ist blockiert.	Den Umlauf, Filter und das Ventil prüfen. Bei Bedarf den Filter wechseln. Die Sprühleiste reinigen.
		Heizelement ist fehlerhaft.	Einen Servicetechniker verständigen.
		Temperatursensor ist fehlerhaft.	
		Sicherung(en) sind durchgebrannt.	
7: TEMP HI	HEAT DEV WASH FIN DRY	Temperatur im Abschnitt ist zu hoch.	Warten, bis sich die korrekte(n) Temperatur(en) wieder eingestellt haben.
		Umlauf ist blockiert.	Den Umlauf, Filter und das Ventil prüfen. Bei Bedarf den Filter wechseln. Die Sprühleiste reinigen.
		Kühlelement ist fehlerhaft.	Einen Servicetechniker verständigen.
		Temperatursensor ist fehlerhaft.	
8: SPEED LOW	TRANS DEV	Versorgungsspannung ist zu niedrig.	Einen Servicetechniker verständigen.
		Motoren sind abgenutzt oder blockiert.	
9: SPEED HIGH	TRANS DEV	Die Drehzahl ist zu hoch.	Einen Servicetechniker verständigen.
11: WAIT	CNV PROC	Der Entwicklungsautomat ist nicht zur Plattenaufnahme bereit.	Warten bis der Entwicklungsautomat bereit ist. Siehe auch Alarm Nr. 125.

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
14: TEMP INCOR	HEAT	Die Temperatur hat sich nicht stabilisiert (Aufheizen und/oder Abkühlen).	Der Entwicklungsautomat wird automatisch wieder die korrekte Temperatur herstellen. Warten, bis die Meldung verschwindet. ***HINWEIS! Wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird, kann es weitere 8 Minuten dauern, bis eine gleichmäßige Wärmeverteilung eintritt und der Alarm verschwindet.***
	DEV WASH FIN		Der Entwicklungsautomat wird automatisch wieder die korrekte Temperatur herstellen. Warten, bis die Meldung verschwindet.
16: SENSOR ERR XXX (SENSOR ERR)	CNV	Das Kabel, das das Ausgelastet-Zeichen vom Förderband sendet, ist abgetrennt. Das	Kabel anschließen.
	PWASH DEV D.FIL D.RPL D.WAT WASH FIN F.RPL RIN GUM G.RPL WASTE	Sensor in Tank/ Behälter ist nicht angeschlossen.	Sensor anschließen. Den Entwicklungs-automaten in die Betriebsart OFF und dann STAND-BY schalten. Sofern der Sensor angeschlossen ist, einen Servicetechniker verständigen.
		Sensor in Tank/ Behälter ist fehlerhaft.	Einen Servicetechniker verständigen.
17: TEMP REG XXX	HEAT DEV WASH FIN DRY	Der Entwicklungsautomat erreicht die Solltemperatur nicht: Temperatur ist außerhalb des zulässigen Bereichs für die Elektronik. Sensor ist fehlerhaft. Kalte Chemikalien wurden hinzugefügt.	Sensor ist fehlerhaft: Einen Service-techniker verständigen. Kalte Chemikalien: Ab- und wieder einschalten.
18: NO TACHO XXX	DEV TRANS	Motorfehler bei Transport oder Bürste. Tachosignal fehlt.	RESET drücken, um fortzufahren. Wenn die Fehlermeldung immer wieder erscheint, einen Servicetechniker verständigen.
19: HW VERS	PROC	PCB-Version ist nicht gültig.	Die HILFETEXT-Taste drücken, um genaue Informationen zu erhalten. Der Hilfetext zeigt an, welche PCB nicht gültig ist. Die PCB auf Version HPU MK4 oder MPU MK2 ändern.

MPA/MPT/EPS CONTROL PANEL
Alarms

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
20: PLATE JAM (PLATE JAM XXX)	CNV	Eine Platte ist im Förderband verklemmt.	Die Platte entfernen und OK drücken, um den Alarm zurückzusetzen.
	OUT	Plattenvorderkante hat Ausgangsschlitz nicht erreicht - Plattenstau. Mögliche Ursachen: Platte steckt unter Eingangssensor. Verriegelungen der Eingang-Transportwalzen sind nicht verriegelt und führen zu schlechtem Plattentransport. Ein-/Ausgangssensorversc hiebung ist nicht korrekt eingestellt. Ausgangssensor ist fehlerhaft oder ausgefallen.	IGNORE (IGNORIEREN) drücken. Dann die Funktion EJECT PLATE (PLATTE AUSWERFEN) starten (siehe „FUNK-TIONEN“ in Abschnitt 1) oder die Platte manuell aus dem Entwicklungsautomaten entfernen. Verriegelungen prüfen und sicherstellen, dass sie korrekt einrasten. Platten nicht zu früh zuführen oder Förderband gleich wie Entwicklungsauto-maten einstellen (online oder offline?). Sensor prüfen. Bei Bedarf einen Service-techniker zur Reparatur des Sensors verständigen.
21: TRAIL EDG XXX	OUT	Plattenhinterkante hat Ausgangsschlitz nicht erreicht - Plattenstau. Mögliche Ursachen: Eine oder mehrere Verriegelungen der Transportwalzen in der Nähe des Ausgangs-sensors sind nicht verriegelt und führen zu schlechtem Platten-transport. Plattenspalt ist zu kurz, um festgestellt zu werden. Ausgangssensor ist fehler-haft oder ausgefallen.	Wenn möglich REVERSE (ZURÜCK) drücken, andernfalls IGNORE. Dann die Funktion EJECT PLATE starten (siehe „FUNKTIONEN“ in Abschnitt 1) oder die Platte manuell aus dem Entwicklungs-automaten entfernen. Verriegelungen prüfen und sicherstellen, dass sie korrekt einrasten. Prüfen, ob der Eingangsschlitz zu früh freigegeben wird. Plattenspalt vergrößern, indem die Geschwindigkeit des Entwicklungsauto-maten erhöht oder die Geschwindigkeit des Imagesetters/Förderbands verringert wird. Sensor prüfen. Bei Bedarf einen Service-techniker zur Reparatur des Sensors verständigen.
22: LEN. MAX XXX	IN	Plattenhinterkante hat Eingangsschlitz nicht verlassen - Plattenstau. Mögliche Ursachen: Plattenspalt ist zu kurz, um festgestellt zu werden. Eingangssensor ist fehlerhaft oder ausgefallen. Neue, einzuführende Platte liegt auf dem Eingangssensor auf.	OK drücken. Platten nicht zu früh zuführen oder Förderband gleich wie Entwicklungsauto-maten einstellen (online oder offline?). Sensor prüfen. Bei Bedarf einen Service-techniker zur Reparatur des Sensors verständigen.

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
25: MOTOR STOP XXX (MOTOR ERR)	DEV WASH TRANS	Motor überlastet auf Grund von mechanischen Schäden oder Fremdkörper im Antriebssystem, Stau oder schlechter Reinigung. Sicherung gefallen.	Wenn die Ursache eine Reparatur erforderlich macht, Servicetechniker verständigen. Andernfalls Problem beseitigen, RESET (ZURÜCKSETZEN) drücken, um die Sicherung zurückzusetzen und den Alarm zu beseitigen. Bei diesem Alarm bleibt die Platte wahrscheinlich im Automaten. Mit der Funktion EJECT PLATE (siehe „FUNKTIONEN“ in Abschnitt 1) den Entwicklungsautomaten leeren. Bei gestauter Platte diese manuell entfernen.Bei gestauter Platte diese manuell entfernen. Wenn der Alarm immer wieder auftritt, Servicetechniker verständigen.
30: RTC MEM RESET (RTC MEM)	MMI	Auf Grund von langer Stromunterbrechung tritt ein Echtzeituhr-Speicherfehler auf oder die Batterie ist schwach.	OK drücken. ***HINWEIS! Alle statistischen Werte und die Uhr wurden auf Grund der schwachen Batterie zurückgesetzt.*** Die Batterie auf der MPU-Karte ladet sich automatisch auf, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird. Wenn die Alarmmeldung immer wieder erscheint, einen Servicetechniker verständigen.
34: REFILL XXX FILL (FIL EMPTY)	DEV	Geringer Pegel im Entwickler-Füllbehälter.	Behälter füllen oder austauschen.
35: REFILL XXX WATER (WATER EMPT)	DEV	Geringer Füllstand im Wässerungsbehälter.	Anschluss der Wasserversorgung zum Wässerungsbehälter prüfen. Schwimmerventil prüfen.
36: REPL WAIT	DEV	Regenerierungssystem in Arbeit.	Warten, bis der Automat bereit ist. Diese Alarmmeldung wird während des Pumpens großer Mengen Regenerierungslösung angezeigt.
43: FILLING XXX	PWASH DEV WASH FIN	Füllen erforderlich. Die Meldung wird solange angezeigt, bis Füllen beendet ist.	Der Tank wird automatisch aufgefüllt. Die Meldung verschwindet, wenn der Tank voll ist. Warten, bis die Meldung verschwindet.

MPA/MPT/EPS CONTROL PANEL

Alarms

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
44: LEVEL ERROR XXX (LEVEL ERR XXX)	PWASH DEV WASH FIN	Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Füllstand nach autom. Füllung noch immer niedrig ist.	Auf Leck prüfen. Der Füllstandsalarm kann nur durch Öffnen und Schließen des oberen Deckels oder durch Ab- und erneutes Einschalten des Automaten zurückgesetzt werden, wodurch automatisches Auffüllen aktiviert wird.
45: STARTING XXX	PWASH DEV WASH FIN	Wenn der Automat eingeschaltet oder der Deckel geschlossen wird (Automat entwickelt keine Platte), fährt die Pumpe 3 Mal an (je 20 Sekunden lang), um Luft aus den Schläuchen zu entfernen. Danach wird der Wasch-tank auf den korrekten Füllstand geprüft.	Wenn Auffüllen erforderlich ist, ändert sich die Warnung zu FILLING XXX (FÜLLEN XXX) und der Tank wird automatisch gefüllt.
59: MOTOR FAIL XXX (MTR. FAIL)	WASH	Das Kabel für den Zentrifugenmotor ist nicht angeschlossen oder die Software ist nicht korrekt konfiguriert.	EXIT (BEENDEN) drücken. Die Hauptstromversorgung abschalten und den Zentrifugenmotor anschließen. Wenn das Kabel angeschlossen ist, einen Servicetechniker verständigen.
85: CHANGE DEV	DEV	Der Zähler für maximale Plattenfläche für D CHEM wurde überschritten. Der Entwicklungsautomat nimmt keine neuen Platten auf.	Die Entwicklerlösung wechseln. RESET drücken. ***VORSICHT! Bei Drücken von RESET wird der Zähler für maximale Plattenfläche für D CHEM zurückgesetzt.*** Die Wechselperiode (max. Plattenfläche vor Auftreten des Entwickleralarms) kann von einem Servicetechniker eingestellt werden.
90: CHANGE FILTER (CHANGE FILT XXX)	PWASH DEV WASH	Die Entwickler-Filterfläche wurde überschritten. Der Automat nimmt keine neuen Platten auf.	Den Filter wechseln. RESET drücken. ***VORSICHT! Beim Drücken von RESET wird der Flächenzähler zurückgesetzt.*** Die Wechselperiode (max. Plattenfläche vor Alarmauslösung) kann von einem Servicetechniker eingestellt werden.

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
91: FILTER 1/4 92: FILTER 2/4 93: FILTER 3/4 94: FILTER 4/4	PWASH DEV WASH	Der Filter muss sobald wie möglich gewechselt werden. Die Nummer 1/4-4/4 zeigt an, wie oft der Alarm aufgetreten ist (max. 4 Mal). Bei Alarm 1/4 können noch maximal 20 m^2 Platten entwickelt werden, bevor das System anhält.	OK drücken, um den akustischen Alarm zu quittieren. Wenn der Filter während dieser Alarmperiode gewechselt wird, muss der Statistikwert manuell zurückgesetzt werden. Das Menü STATISTICS (STATISTIK) und dann den Parameter D FILT aufrufen. RESET drücken, um den Zähler zurückzusetzen.
95: CHANGE FILT	PWASH DEV WASH	Der Entwicklerfilter-Flächenzähler hat den Maximalwert erreicht.	Dieser Alarm ändert sich zu Alarmmeldung 90, wenn die Entwicklung anhält. Siehe 90: CHANGE FILTER.
103: CHANGE BRUSH (CHANGE BRSH XXX)	DEV WASH	Bürste abgenutzt.	Die Bürsten wechseln. RESET drücken. ***VORSICHT! Beim Drücken von RESET wird der Bürstenzähler zurückgesetzt.*** Die Wechselperiode (max. Plattenlänge vor Alarmauslösung) kann von einem Servicetechniker eingestellt werden.
104: BRUSH 1/4 105: BRUSH 2/4 106: BRUSH 3/4 107: BRUSH 4/4	TRANS DEV	Die Bürste muss so bald wie möglich gewechselt werden. Die Nummer 1/4-4/4 zeigt an, wie oft der Alarm aufgetreten ist (max. 4 Mal). Bei Alarm 1/4 können noch maximal 200 m Plattenlänge entwickelt werden, bevor das System anhält.	OK drücken, um den akustischen Alarm zu quittieren. Wenn die Bürste während dieser Alarmperiode gewechselt wird, muss der Statistikwert manuell zurückgesetzt werden. Das Menü STATISTICS und dann den Parameter BRUSH (BURSTE) aufrufen. RESET drücken, um den Zähler zurückzusetzen.
108: CHANGE BRSH	TRANS DEV	Der Bürstenzähler hat den Maximalwert erreicht.	Dieser Alarm ändert sich zu Alarmmeldung 103, wenn die Entwicklung anhält. Siehe 103: CHANGE BRUSH.
110: PRIMING	DEV	Möglicherweise Luftblasen in den Schläuchen.	Hauptstromversorgung wurde ausgeschaltet oder der Regnerierungsbehälter wurde ersetzt. Das Entlüften stellt sicher, dass die Luftblasen im Umlaufsystem entfernt werden. Der Automat beginnt automatisch mit dem Vorfüllen, wenn er in die Betriebsart STAND-BY geschaltet wird. Vorfüllen: 250 ml Regenerierungslösung wird in das Umlaufsystem gepumpt. Die Umlaufpumpe hält 10 Sek. lang an, läuft dann 20 Sek. lang – insgesamt drei Mal. Nach dem Vorfüllen ist der Automat bereit zum Entwickeln.

MPA/MPT/EPS CONTROL PANEL
Alarms

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
111: PLATE TAIL OUT (TAIL OUT)	OUT	Platte ist zu früh am Ausgangssensor vorbei. Mögliche Ursachen: Platte wurde - z.B. von einem Förderband - zu früh aus dem Automaten gezogen. Ein-/Ausgangssensor-verschiebung ist nicht korrekt eingestellt. Automat läuft zu schnell, verursacht durch einen fehlerhafte Motor.	OK drücken. Die Förderband-Transportgeschwindigkeit einstellen. Wenn der Alarm laufend auftritt, einen Servicetechniker verständigen.
112: PLATE HEAD OUT (HEAD OUT)	OUT	Platte hat den Ausgangssensor zu früh aktiviert. Mögliche Ursachen: Ein-/Ausgangssensor-verschiebung ist nicht korrekt eingestellt. Automat läuft zu schnell, verursacht durch einen Motorfehler.	Den Motor und das Transportsystem prüfen. Einen Servicetechniker verständigen.
113: STARTING GUM	GUM	Die BEREITSCHAFT-Taste wurde aktiviert, während der Automat in der Betriebsart Aus war. Das Gummierungs-spülprogramm wurde automatisch aktiviert.	Warten, bis der Gummierungsprozess fertig ist. EXIT entfernt den Alarmtext von der obersten Anzeigeebene. STOP hält den Gummierungsspülprozess an (bei Automaten mit Gummierungswasser-Regenerierung läuft der Prozess noch etwa 5 Minuten lang weiter). Der Automat schaltet nach Prozessende (etwa 20 Minuten) automatisch in die Betriebsart STAND-BY.
114: HIGH OFF D.REPL	DEV	Der Automat ist lange in der Betriebsart OFF (oder Stromversorgung ist aus). Das Regenerierungs-system fügt mehr als das halbe Tankvolumen hinzu, es sei denn, der Bediener entscheidet sich dazu, die gesamte Entwicklerlösung zu wechseln.	STOP drücken, um das Nachfüllen von Entwickler anzuhalten, oder START drücken, um angesammelten Entwickler nachzufüllen. ***HINWEIS! Wenn START gedrückt wurde, fügt das System mehr als das halbe Tankvolumen an Entwickler hinzu. Das kann nur dadurch unterbrochen werden, indem die Hauptstromversorgung abgeschaltet wird. Durch diese Unterbrechung geht jedoch der Wert für die Zeitregenerierung verloren.***

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
114: WSH REPL 5000 ml?	WASH	Der Automat ist lange in der Betriebsart AUS (oder Stromversorgung ist aus). Das Regenerierungs-system fügt 5000 ml in den Waschabschnitt nach, es sei denn, der Bediener entscheidet sich, die gesamte Waschlösung zu wechseln.	STOP drücken, um das Nachfüllen von Waschlösung anzuhalten, oder START drücken, um nachzufüllen. ***HINWEIS! Wenn START gedrückt wurde, füllt das System 5000 ml nach. Das kann nur durch Abschalten der Hauptstromversorgung unterbrochen werden. Durch diese Unterbrechung geht jedoch der Wert für die Zeitregenerierung verloren.***
115: STOPPING GUM	GUM	Der Automat war in der Betriebsart STAND-BY und wurde auf OFF geschaltet. Ein Prozess zum Trocknen der Gummierungswalzen wurde automatisch gestartet.	Das Trocknen der Gummierungswalzen dauert etwa 10 Minuten. Der Automat schaltet sich nach dem Prozessende automatisch in die Betriebsart OFF. Durch Drücken von STOP wird der Prozess sofort angehalten. ***VORSICHT! Wenn der Prozess ange-halten wird und der Automat lange Zeit (z.B. die ganze Nacht) in der Betriebsart OFF bleibt, können Gummierungs-rückstände die Walzen verkleben und eine Reinigung erforderlich machen.***
116: LEVEL WARN XXX	DEV PWASH WASH FIN GUM	Während der Entwicklung wurde ein niedriger Füllstand erkannt.	Auf Lecks prüfen und prüfen, ob die Walzen korrekt montiert sind. Im Ersatz-teilsatz sind zusätzliche O-Ringe enthalten. Die Regenerierungseinstellungen sind nicht ausreichend. Die Regenerierungs-einstellungen prüfen/ändern. Das Regenerierungssystem versucht auto-matisch den bzw. die korrekten Füllstände herzustellen. OK drücken, um dies zu bestätigen und den Alarm zu entfernen. (Siehe auch Alarmmeldung 2: LOW LEVEL.) Wenn die Fehlermeldung immer wieder erscheint, einen Servicetechniker verständigen.
117: BAR POSITION OK?	DEV	Die MANUELLE REGENE-IERUNGS-Taste wurde aktiviert und Entwickler wurde zum Nachfüllen oder Austreiben von Luftblasen aus dem Regenerierungssystem eingepumpt.	Den oberen Deckel öffnen. Die Beschichtungsstange in die Originalstellung absenken. Den oberen Deckel schließen und OK drücken. Siehe auch die Beschreibung der MANUELLEN REGENERIERUNGS-Taste auf Seite 1.7. ***VORSICHT! Nur OK drücken, wenn die Beschichtungsstange in ihrer Stellung ist.***

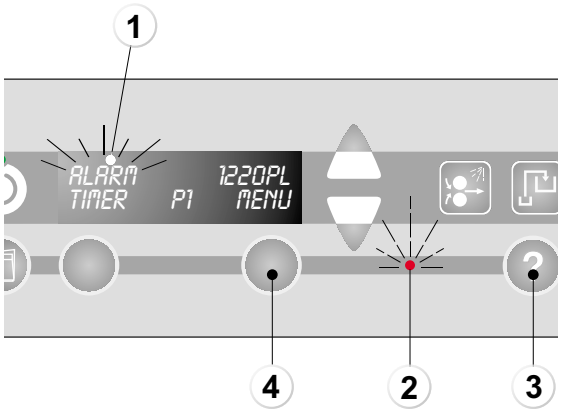
MPA/MPT/EPS CONTROL PANEL
Alarms

ALARME UND MELDUNGEN			
ALARMMELDUNG	**ABSCHNITT**	**URSACHE**	**ERLÄUTERUNG/MASSNAHME/ABHILFE**
118: D.CHEM 1/4 119: D.CHEM 2/4 120: D.CHEM 3/4 121: D.CHEM 4/4	DEV	Die Entwicklerlösung muss sobald wie möglich gewechselt werden. Die Nummer 1/4-4/4 zeigt die Anzahl der Alarmeinblendungen (von max. 4) an. Wenn Alarm 1/4 erscheint, können noch maximal 100 Quadratmeter Platte entwickelt werden, bevor das System stoppt.	OK drücken, um den Alarm stummzuschalten. Wenn die Entwicklerlösung während dieser Alarmperiode gewechselt wird, muss der Statistikwert manuell zurückgesetzt werden. Das Menü STATISTICS (STATISTIK) aufrufen und den Parameter D CHEM aufrufen. RESET drücken, um den Zähler zurückzusetzen.
122: CHANGE DEV	DEV	Der Zählergrenzwert für maximale Plattenfläche wurde erreicht.	Dieser Alarm ändert sich zu Alarm Nr. 85, wenn die Entwicklung stoppt. Siehe 85: CHANGE DEV.
123: CHANGE CHEMISTRY (CHANGE CHEM XXX)	DEV WASH	Der Automat ist lange in der Betriebsart AUS (oder Stromversorgung ist aus): **MPA/MPT Bedienfeld:** Das Regnerierungssystem hat eine Regenerierungsmenge berechnet, die größer als das Behältervolumen ist. Es wird kein Entwickler gepumpt. **EPS Bedienfeld:** Das Regnerierungssystem hat eine Regenerierungsmenge von mehr als 5000 ml berechnet. Es wird kein Entwickler gepumpt.	Den Automat abschalten und die Chemikalien wechseln. Den Automat wieder einschalten. ***Hinweis! Diese Meldung kann auftreten, wenn die Chemikalien gerade gewechselt wurden. In diesem Fall OK drücken.***
125: WAIT	PROC	Automat ist nicht bereit, z.B. oberer Deckel wurde geöffnet.	Der Automat schaltet sich automatisch in die Betriebart STAND-BY (READY), wenn die Software bereit ist. Siehe auch Alarm Nr. 11.

ANTWORT-MENÜS		
ANZEIGETEXT	**BESCHREIBUNG**	**AKTION**
ARE YOU SURE? (SIND SIE SICHER?)	Diese Frage erscheint beim Aufrufen einiger Menüs: 1. Die Frage wird zur Bestätigung beim Aufrufen des fraglichen Menüs eingeblendet. 2. Nur für Servicetechniker zugängliche Menüs. Es ist ein spezieller Zugriffscode erforderlich.	1. YES (JA) bestätigt Einstellungen und NO (NEIN) bietet die Gelegenheit zum Ändern der Eingabe. 2. Nur für Servicetechniker.

ERLÄUTERUNG DER ALARMANZEIGE

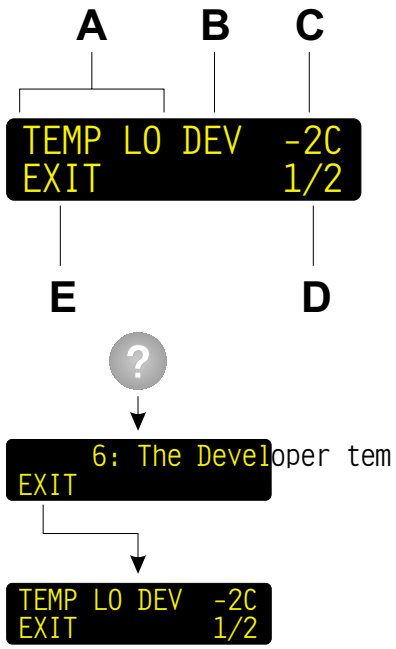
ANZEIGEN VON ALARMEN



- Meldungen werden immer auf der oberen Zeile der Anzeige eingeblendet. Wenn eine Meldung (1) angezeigt wird, kann die Alarmleuchte (2) auch blinken bzw. aufleuchten.
- Die HILFETEXT-Taste (3) drücken, um die Alarme/Meldungen einzublenden (siehe auch HILFETEXT-Taste auf Seite 1.9) oder
- Die Liste der Alarmmeldungen durch Drücken von MENU (4) und Auswählen der ALARMS-Funktion aufrufen (sofern auf der Anzeige ALARM eingeblendet ist).
- Mit den AUF/AB-Tasten kann durch die Alarme/Meldungen geblättert werden. Die angezeigten Alarme/Meldungen werden in der Liste der Alarme/Meldungen weiter vorne in diesem Abschnitt erläutert.

HINWEIS! Beim Aufrufen der ALARME-Funktion werden die aktuellen Alarme "eingefroren".

Alarme werden auf der Anzeige (1) wie im Beispiel dargestellt:



A: Der Alarm wird durch eine kurze Beschreibung ausgewiesen. Mit der HILFETEXT-Taste wird eine lange Textversion eingeblendet. Die vollständige Textversion enthält auch eine Nummer, anhand der die Alarmmeldung in der Liste der Alarmmeldungen weiter vorne in diesem Abschnitt aufgesucht werden kann.

B: Der Abschnitt, auf den sich die Alarmmeldung bezieht. Siehe Liste der Abkürzungen weiter vorne in diesem Abschnitt.

C: Werte, die vom programierten Wert abweichen.

D: Die Nummer „1/2" weist aus, dass die derzeit eingeblendete Alarmmeldung die erste von zwei festgestellen Alarmzuständen ist. Mit den AUF/AB-Tasten kann zwischen Alarmmeldungen gewechselt werden.

Sollte sich ein Alarm während der Anzeige ändern, z.B. wenn ein Alarm aufgehoben wird oder ein neuer auftritt, blinkt in der unteren rechten Ecke der Anzeige REFRESH (AKTUALISIEREN). Durch Drücken von REFRESH werden die aktuellen Alarme neu angezeigt.

E: EXIT drücken, um zur BEREITSCHAFT-Anzeige zurückzukehren.

ALARMMELDUNGEN MIT ANWENDEREINGRIFFEN

Alarmzustände, die sofortigen Anwendereingriff erfordern, **haben immer Vorrang vor anderen Anzeigen/Meldungen,** z.B.:

EXIT (BEENDEN)

Durch Drücken von EXIT wird der Alarm 1 Minute ausgesetzt, und die Anzeige kehrt entweder zu STAND-BY/-PROCESSING zurück, oder die nächste Alarmanzeige wird ggf. mit einer erforderlichen Anwenderaktion angezeigt.

OK

Durch OK und RESET (ZURÜCKSETZEN) wird ein Alarm nach Ausführung der erforderlichen Behebungsmaßnahme zurückgesetzt. Die Anzeige kehrt zu STAND-BY/-PROCESSING zurück oder der nächste Alarm, der ggf. einen Anwendereingriff erfordert, wird angezeigt.

VORSICHT! Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Entwicklungsautomaten muss der erforderliche Anwendereingriff vor Zurücksetzung des Alarms durchgeführt werden, da bei einigen Alarmmeldungen Zähler usw. automatisch zurückgesetzt werden.

3. KUNDENNOTIZEN

LISTE DER PARAMETEREINSTELLUNGEN

In der Tabelle in diesem Abschnitt können Sie die aktuellen Einstellungen des Entwicklungsautomaten notieren. Anhand dieser Notizen kann ein Servicetechniker bei einer Änderung der Software diese Einstellungen wieder herstellen.

HINWEIS! Ob ein Parameter verfügbar ist oder nicht, hängt von der Konfiguration des Entwicklungsautomaten ab.

MENÜ	PARAMETER	WERT
SETUP CONTROL PANEL	LEFT KEY	
	DISP	
	DISPLAY LIGHT	
	DISPLAY CONTRAST	
	SOUND	
	BLACK OUT	
	EDIT LOCK	
SETUP PLATE SIZES	S1	
	S2	
	S3	
	S4	
	S5	
	S6	
	S7	
	S8	
SETUP INFORMATION MPA x.xx.xx x	(Software version)	
SETUP INFORMATION ABSOLUTE VALUES	PLATES	
	AREA	
	HOURS	
SETUP AUTO TIMER		
SETUP CLOCK	(Set actual date and time)	

MPA CONTROL PANEL